

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

07
JULI
2018



Industrie- und
Handelskammer
Lippe zu Detmold

Unser Titelthema
Unternehmensnachfolge

Loslassen, nicht klammern

FHM-Studie
Mittelstand in NRW
muss digitaler werden

Datensicherheit
Bedrohung
aus dem Netz





Foto: IHK Lippe

Abmahnmissbrauch

Die Grundlage entziehen

Es war zu befürchten. Die Datenschutzgrundverordnung ist seit wenigen Tagen in Kraft. Schon treten unseriöse Abmahner auf, um tatsächliche oder vermeintliche Verstöße anzuprangern. Ihr Anliegen ist nicht der faire Wettbewerb. Bei ihnen stehen die finanziellen Eigeninteressen im Vordergrund. Der Abgemahnte soll zahlen.

Der deutsche Gesetzgeber ist sich des Problems bewusst. Zunächst war eine auf das Datenschutzrecht begrenzte Abwehr von Abmahnungen angedacht. Diese Idee wird nicht umgesetzt. Nunmehr soll der Abmahnmissbrauch in allen Bereichen angegangen werden. Bis September 2018 soll ein entsprechender Gesetzesvorschlag von der Bundesregierung vorliegen.

Die gesetzliche Eindämmung des Abmahnwesens ist überfällig und zu begrüßen. Allerdings bekämpft man so lediglich die Symptome und nicht die Ursachen. Nährboden für den Abmahnmissbrauch sind die ausufernden Pflich-

ten zur Aufklärung, Information und Dokumentation, die den Unternehmen auferlegt werden. Nicht selten verkomplizieren sie Sachverhalte derart, dass fast zwangsläufig irgendein Fehler unterläuft oder eine Unterlassung passiert.

Widerrufsbelehrungen, Produktinformationen, Datenschutzerklärungen etc. – mit der abmahnsicheren Formulierung überforderte Unternehmen beauftragen Rechtsdienstleister. Sie setzen seitenlange, juristisch verklauselte Texte in die Welt. Verbrauchern und Kunden, für die der Gesetzgeber diese Texte als so wichtig erachtet, wird das Durchlesen vergällt. Wo ist da der Sinn?

Zu einer modernen Wirtschaftsverfassung gehören selbstverständlich regulierende Rahmenbedingungen. An die soll sich jeder Teilnehmer im Geschäftsverkehr halten (können!). Unternehmen brauchen dazu vom Gesetzgeber klare, auf die Basics reduzierte Vorgaben. Sie müssen auch ohne juristisches Spezialwissen, mit einem an Redlichkeit und Vernunft ausgerichteten Sachverstand anwendbar sein. So entzöge man dubiosen Abmahnern die Geschäftsgrundlage. Ein Gesetz gegen den Abmahnmissbrauch wäre dann überflüssig.

FRANK LUMMA
Ass. jur., IHK Lippe

Titelthema Unternehmensnachfolge



Foto: iStock©1971yes

26

JE FRÜHER, DESTO BESSER

Auch wenn's nicht leicht fällt: Unternehmer müssen sich frühzeitig und rational mit der Betriebsübergabe auseinandersetzen.

28

GESPRÄCH MIT BERND FRIEDRICH

Hilfe eines Dritten: Firmenvermittler bieten Unternehmern an, auf die Suche nach einem geeigneten Nachfolger zu gehen.

30

IHK-NACHFOLGEPREIS

Mitmachen lohnt sich: Der Preis für eine gelungene Unternehmensnachfolge ist mit 3.000 Euro dotiert. Bis zum 31. August bewerben!

14

DIGITALISIERUNGSINDEX

Eine Studie der Fachhochschule für den Mittelstand (FHM) hat ergeben: Es gibt in fast allen Bereichen großen Nachholbedarf.



Foto: Fotolia/industrietric, iStock/Fulljo4nn

16

DATENSICHERHEIT

Im Internet wird geklaut und sabotiert, was das Zeug hält. Der Mittelstand ist bedroht. Angreifer kommen oft aus dem Ausland.



Foto: iStock©frentusha

1 Standpunkt

- 1 Abmahnmissbrauch

4 Regional

- 4 **UNTERNEHMEN**
 - 4 Martin Schnittcher e.K., Horn-Bad Meinberg
 - 4 Windmühle Fissenknick, Horn-Bad Meinberg
- 5 **KURZ GESAGT**
 - 5 Jowat SE, Detmold
 - 5 Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Blomberg
- 5 **FIRMENJUBILÄEN**
- 6 **ARBEITSJUBILÄEN**
- 6 **PERSONALIEN**
 - 6 IHK Lippe
 - 6 Ninkplast GmbH, Bad Salzflen
 - 7 Krolak und Kurte verabschiedet
- 8 **LIPPE / OWL**
 - 8 Landesdelegiertenkonferenz in Lippe
 - 8 Tourismusausschuss
- 10 **STANDORTKAMPAGNE „INDUSTRIE – ZUKUNFT IN LIPPE“**
- 12 **NEUES AUS DER HOCHSCHULE OWL**

14 Fokus

- 14 FHM-Studie Digitalisierungsindex für KMU in NRW
- 16 Datensicherheit im internationalen Geschäft

18 IHK-Service

18 WEITERBILDUNGSTERMINE

20 SEMINARTERMINE

21 FÜR DIE PRAXIS

- 21 Recht & Steuern
- 24 Innovation & Umwelt
- 25 International

26 Titelthema

- 26 Planung der Unternehmensnachfolge
- 28 Gespräch mit Bernd Friedrich
- 30 IHK-Preis für gelungene Unternehmensnachfolge

32 IHK-Zahlen & Börsen

32 ZAHLEN & BÖRSEN

- 32 Statistik/Finanzierung
- 33 Börsen

34 IHK-Schlaglichter

34 IHK LIPPE

- 34 Abflug – mein Praktikum im Ausland
- 34 Beisitzertreffen

35 WIRTSCHAFTSJUNIOREN

- 35 Mitarbeiter finden 4.0
- 35 Brandschutzübung mit der Feuerwehr in Lemgo

37 NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL

48 Offizielles

- 48 Insolvenzen
- 48 Handelsregister

51 Bunt gemixt

- 51 Buchtipps
- 52 Kulturtermine
- 52 Impressum

38 Anzeigenthemen

- 38 Profis & Profile
Ringhotel Waldhotel Bärenstein | Holzhausen-Ex.
- 40 Idee & Information
Verpackung | Lager | Transport
- 46 Powerfrauen
Café Süße Falle | Detmold



Seit über 20 Jahren

Ihr regionaler

Personaldienstleister

Personaldienstleistungen

NetzwerkLippe gGmbH
Gesellschaft für Beschäftigungs-
und Qualifizierungsförderung
Braunenbrucher Weg 18
32758 Detmold
Tel. 0 52 31 / 64 03 - 0

Zweigstelle Blomberg
im Integrationszentrum „Haus am Paradies“
Holstenhöfener Straße 4
32825 Blomberg
Tel. 0 52 35 / 40 99 621

www.netzwerk-lippe.de

UNTERNEHMEN

Martin Schnittcher e.K., Horn-Bad Meinberg Fachunternehmen seit 50 Jahren

Als Martin Schnittcher nach der Schule eine Ausbildung zum Tischler durchlief, ahnte er noch nicht, wohin ihn sein beruflicher Werdegang führen würde. Zunächst bezog er ein Beratungs- und Verkaufsbüro, bevor er 1970 den Schwerpunkt auf die Bereiche Rollläden, Fenster, Türen und Balkonmontage verlegte. Das ursprüngliche Betriebsgelände in Belle bot schon bald nicht mehr genug Erweiterungsmöglichkeiten, sodass das Unternehmen im Dezember 1973 an den jetzigen Standort am Hessenring in Horn-Bad Meinberg umzog. Ob Markisen, Paneele, Bodentreppen oder Türen verschiedenster Art: die Produktpalette erweiterte sich immer mehr, sodass der



50 Jahre erfolgreich mit Bauelementen: Martin Schnittcher mit der Ehrenurkunde der IHK Lippe

damalige Ausstellungsraum um knapp 200 m² vergrößert werden musste. Mittlerweile hat sich der Schwerpunkt des Unternehmens immer mehr in Richtung Spezialaufträge sowie Reparaturen gewandelt. Diese erledigt der Unternehmer gemeinsam mit seinem Sohn und einem weiteren Mitarbeiter. Besonderen Wert legt Martin Schnittcher auf den engen Kontakt zum Kunden, fachliche und ehrliche Beratung und größtmöglichen Service. Diese Tugenden haben zu einer großen Zahl von Stammkunden in den vergangenen 50 Jahren geführt. Aus diesem Grund freut sich der Unternehmer auf die nächsten Jahre selbstständiger Tätigkeit im Dienst seiner Kunden.

Foto: IHK Lippe



HMS ist Ihr **Generalunternehmer** für den Neubau oder Umbau von hochwertigen **Büro- und Verwaltungsgebäuden** sowie **Stahl- und Betonhallen**



HMS Industriebau GmbH
Wülferheide 10
32107 Bad Salzufen
05222-944990
www.hms-industriebau.de
Info@hms-industriebau.de

Windmühle Fissenknick, Horn-Bad Meinberg Mitglied bei Westfälisch Genießen



Stolz auf die Auszeichnung: Tochter Anna-Katharina, Ehepaar Holger und Birgit Lemke, Sohn Hendrik (v.l.n.r.)

Birgit und Holger Lemke haben das Gütesiegel „Westfälisch Genießen“ erhalten. Regionale Produkte und Rezepte bilden die Basis der Mühlenküche von Koch Holger Lemke, die mit Klassikern und modernen Interpretationen die heimische Esskultur von heute repräsentiert. Für diese Pflege und Weiterentwicklung der regionalen Küche verlieh Westfälisch

Genießen e.V. jetzt das gleichnamige Gütesiegel an das Gastronomenpaar. Mittlerweile sind fast 30 ausgewählte Häuser in ganz Westfalen Mitglieder der Initiative. Initiatoren und Förderer der Initiative sind die Gütersloher Fleischwaren (Marten), die Großbäckerei Mestemacher sowie die Warsteiner Brauerei und Carolinen Brunnen.

Foto: privat

KURZ GESAGT

Jowat SE, Detmold

Klebstoffspezialist erweitert in Asien

Mit der Eröffnung einer Tochtergesellschaft in Thailand führt die Jowat SE ihre Strategie weiter fort, die regionalen Märkte im asiatisch-pazifischen Raum mit Klebstoffprodukten, Kleblösungen und Rundum-Service zu bedienen.

Der neue Standort in Bangkok ist die sechste Vertriebsniederlassung in Fernost. Weitere Standorte sind in China, Malaysia, Vietnam, Australien und den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Phoenix Contact GmbH & Co.KG, Blomberg

Besondere Auszeichnung erhalten

Phoenix Contact wurde europaweit als einer der besten Arbeitgeber Europas 2018 ausgezeichnet.

Für die Prüfung der Arbeitsplatzkultur und Arbeitgeberattraktivität durch das Institut „Great Place to Work“ werden die Mitarbeiter der teilnehmenden Unter-

nehmen befragt. Themen sind Unternehmenskultur, Vertrauen, Führung, Innovation und Mitarbeiterbeteiligung. Insgesamt nahmen 2.800 Unternehmen mit über 1,8 Mio. Beschäftigten an dem weltweit größten Arbeitgeberwettbewerb teil.

FIRMENJUBILÄEN

UNSER SERVICE FÜR SIE

Gerade in der heutigen, kurzlebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass Unternehmen 10, 20, 25 oder mehr Jahre kontinuierlich und erfolgreich existieren.

Besteht Ihr Unternehmen auch schon 10, 20, 25 Jahre oder länger? Gerne wollen wir Ihr unternehmerisches Engagement würdigen und Sie mit einer IHK-Urkunde ehren. Die Urkunde ist im Format B4 und nicht gerahmt. Gerahmte Urkunden im Format B2 erhalten Sie zum 50-, 75-, 100-jährigen Bestehen oder mehr.

50 JAHRE

Roger Märtens

Versicherungsvertreter
Schlangen, seit dem 01.07.68

25 JAHRE

Dirk Molkentin

EH mit Metall- und Kunststoffwaren
Detmold, seit dem 01.05.93

Auto Spannbauer GmbH

EH mit Kfz
Extertal, seit dem 01.06.93

Bernd Hambusch

Immobilienbüro
Bad Salzuflen, seit dem 02.05.93

Markus Flöttmann

GH mit Werkzeugmaschinen
Leopoldshöhe, seit dem 01.07.93

Viola Jaeger-Krol Vita-Fitness

Fitness-Studio
Lage, seit dem 01.07.93

Friedrich Mohme

Ingenieurbüro
Kalletal, seit dem 01.07.93

ZEPHYRUS Bäder-Events GmbH

Durchführung von Veranstaltungen
Oerlinghausen, seit dem 01.07.93

Megapol Design GmbH

Galerie EH mit Kunstgegenständen
Detmold, seit dem 05.07.93

Karin Wieland

Verwaltung von Wohngrundstücken
Detmold, seit dem 09.07.93

Infos zu Firmenjubiläen

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de

IT meets Business

itelligence World 2018



www.itelligencegroup.com



500 Gäste. Über 70 Fach- und Kundenvorträge. Hochkarätige Keynote Speaker. Erleben Sie innovative Showcases und finden Sie heute die Antworten für Morgen zu Themen wie IoT, Analytics, S/4HANA, SCM und ECM. Die itelligence World 2018 vereint Kongress, Messe, Expertengespräche und Networking.

Seien Sie dabei!



Besuchen Sie uns am
12.+13. September 2018
in Bielefeld!



ARBEITSJUBILÄEN

Gibt es in Ihrer Firma auch Mitarbeiter, die schon 10 Jahre oder länger in Ihrem Unternehmen tätig sind?

Ihre Mitarbeiter freuen sich sicherlich, wenn Sie Ihnen bei Arbeitsjubiläen eine sichtbare Anerkennung geben. Dies könnte zum Beispiel eine Urkunde sein, die die IHK auf Anfrage gerne erstellt.

Ab einem Zeitraum von 25 Jahren und mehr ist damit auch gleichzeitig eine Veröffentlichung des Jubiläums in der IHK Lippe Wissen & Wirtschaft verbunden.

Gerne können wir auch anstatt oder zusätzlich zu Ihrem Firmennamen ihr Firmenlogo auf die Urkunde drucken. Die Kosten pro Urkunde betragen 12 Euro.

40 JAHRE

Jobst Hanning, Kraftfahrer, beschäftigt bei der Firma KNEHO-LACKE GmbH, Horn-Bad Meinberg, seit dem 01.04.78

35 JAHRE

Andreas Uhmeyer, beschäftigt bei der Firma Jowat SE, Detmold, seit dem 04.07.83

30 JAHRE

Halil Akdünya, beschäftigt bei der Firma Ninkaplast GmbH, Bad Salzuflen, seit dem 04.07.88

Jörgen Förster, Produktentwicklung, beschäftigt bei der Firma TURCK Electronics GmbH, Detmold, seit dem 01.07.88

Von der Firma Jowat SE, Detmold:

Frank Vogel, beschäftigt seit dem 01.07.88
Ralf Wollbrink, beschäftigt seit dem 18.07.88

25 JAHRE

Waldemar Anielski, beschäftigt bei der Firma Gustav Nolting GmbH, Detmold, seit dem 01.07.93

Ralf Heyden, Industriekaufmann, beschäftigt bei der Firma KNEHO-LACKE GmbH, Horn-Bad Meinberg, seit dem 01.05.93

Gudrun Himmel, beschäftigt bei der Firma Wortmann KG Internationale Schuhproduktion, Detmold, seit dem 01.07.93

Von der Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, Detmold:

Andrea Wiehemeier, beschäftigt seit dem 01.07.93
Gabriele Stämmler-Kempen, beschäftigt seit dem 16.07.93

Von der Firma ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG, Lemgo:

Alexander Becker, beschäftigt seit dem 01.07.93
Andreas Wiebe, beschäftigt seit dem 01.07.93

Von der Firma Weder GmbH, Detmold:

Ludmilla Hefke, beschäftigt seit dem 28.01.92
Nelli Wall, beschäftigt seit dem 26.04.93
Natalie Martynow, beschäftigt seit dem 12.07.93

INFOS ZU ARBEITSJUBILÄEN

Klaudia Paulsen
Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de

PERSONALIEN

Neues Gesicht in der IHK Lippe



Foto: privat

Birgit Uthmann

Seit dem 01.05. dieses Jahres verstärkt Birgit Uthmann im Außendienst das Team der Weiterbildung der IHK Lippe. Birgit Uthmann ist Ansprechpartnerin für alle Unternehmen, die ihre Mitarbeiter/-innen weiterbilden wollen, sei es im Tagesseminarbereich, in einem Zertifi-

katslehrgang oder auch in einer mehrjährigen Aufstiegsfortbildung. Auch zu Fragen von Inhouse-Schulungen oder neuen Veranstaltungsformaten steht sie gerne zur Verfügung.

Infos

BIRGIT UTHMANN
Tel. 05231 7601-53
uthmann@detmold.ihk.de

Ninkaplast GmbH, Bad Salzuflen

Neuer Technischer Leiter



Foto: ©Ninkaplast GmbH

Claus Wehmeyer
Technischer Leiter der Ninkaplast GmbH

Claus Wehmeyer (51) ergänzt seit Mai 2018 das Management der Ninkaplast GmbH aus Bad Salzuflen.

Als Technischer Leiter wird er unter anderem wichtige Zukunftsthemen, wie die Digitalisierung und neue Ferti-

gungstechnologien einführen. Claus Wehmeyer hat zuvor viele Jahre in mehreren verantwortlichen Positionen in Kunststoff verarbeitenden Unternehmen gearbeitet.

Die Ninkaplast GmbH ist, mit rund 300 Mitarbeitern, weltweit aktiv.

Die Produkte des Unternehmens werden besonders in der Küchen- und Badmöbelindustrie eingesetzt.



Wir geben Ihren Ideen die Form

- Trapezbleche/Aluwellen/Profilbleche
- Sandwichelemente
- Dämmstoffe
- Befestigungsmaterialien

für

- Dächer und Fassaden
- Carports und Gartenhäuschen
- Maschinen- und Geräteunterstände
- Dachsanierungen und vieles mehr

Auch günstige Baustellenrückläufer/Unterlängen und Restposten für Dach und Wand

Stork GmbH

Brokmeierweg 2 · 32760 Detmold
Telefon 05231/95880
Mail: info@stork.de
Fax: 05231/958829

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

20 Jahre im Ehrenamt Edmund Krolak und Winfried Kurte verabschiedet

Zeit, Abschied zu nehmen, hieß es in der letzten Sitzung der laufenden Berufungsperiode des Berufsbildungsausschusses der IHK Lippe. Mit Winfried Kurte von der Sparkasse Paderborn-Detmold und Edmund Krolak, Geschäftsleiter des Marktkaufs in Lage, verabschiedeten sich zwei Vertreter der Arbeitgeberseite aus dem Ausschuss. Winfried Kurte war in den vergangenen vier Jahren und Edmund Krolak in den vergangenen 16 Jahren ehrenamtlich für die IHK Lippe tätig. Als konstruktiv-kritische Vertreter der Arbeitgeberseite bereicherten beide die Arbeit des Ausschusses und begleiteten viele Initiativen und Bildungsprojekte der IHK Lippe mit. Der Vorsitzende des Ausschusses, Dr. Eberhard Niggemann, und IHK-Geschäftsführer Michael Wennemann bedankten sich bei beiden Mit-



Foto: IHK Lippe

Ein Dankeschön für langjähriges Engagement im Berufsbildungsausschuss ging an Winfried Kurte und Edmund Krolak vom BBA-Vorsitzendem Dr. Eberhard Niggemann und IHK-Bildungsgeschäftsführer Michael Wennemann (v.r.n.l.)

gliedern für die geleistete Arbeit. Unter dem Beifall des Ausschusses überreichte Dr. Niggemann Präsente an die beiden

Herren und bedankte sich im Namen der lippischen Wirtschaft für die immer gute Zusammenarbeit.

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen

» **Unsere Mitarbeiter machen mich stolz.**
Auch wenn sie für andere im Einsatz sind «
Claudia Holtkemper, Arbeitgeberin

FREIWILLIGE FEUERWEHR Für mich.
Für alle.

Jetzt mitmachen: freiwillige-feuerwehr.nrw

Geschäftskunden

Mit Sicherheit für Ihr Unternehmen.

www.medialawerkstatt.net

Bei uns zuhause.

Lippische
Landes-Brandversicherungsanstalt

www.lippische.de

LIPPE / OWL

Landesdelegiertenkonferenz in Lippe

ViFF und IHK profitieren von enger Zusammenarbeit

Gäste aus ganz Nordrhein-Westfalen sowie zwei Gastredner konnte der 1. Vorsitzende der Vereinigung innovativer Fach- und Führungskräfte Lippe e.V. (ViFF) Ulrich Kater, im Hotel „Zur Burg Sternberg“ begrüßen. Kater, selbst seit vielen Jahren aktives Mitglied verschiedener Prüfungsausschüsse der IHK Lippe, freute sich, dass so viele Teilnehmer der Einladung gefolgt waren.

Michael Wennemann, Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung der IHK Lippe und Karl-Heinz Sievert, stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Extertal, betonten in ihren Grußworten den hohen Industrieanteil der lippischen Wirtschaft sowie die Wohn- und Lebensqualität Lippes. Wennemann erläuterte den Teilnehmern die Standortkampagne der IHK „Industrie – Zukunft in Lippe. Stellvertretender Bürgermeister Sievert stellte klar, dass die Wohn- und Lebensqualität



Foto: privat

Freuten sich über Gäste aus ganz NRW: ViFF-Vorsitzender Ulrich Kater, (zweiter v.l.), Karl-Heinz Sievert, stellvertretender Bürgermeister (vierter v.l.) und IHK-Geschäftsführer Michael Wennemann (fünfter v.l.) mit dem Landesvorsitzenden der Industriemeister-Vereinigung Werner Luszczyk (erster v.l.) und sein Stellvertreter Karol Makiola (dritter v.l.)

Lippes durchaus mit industriellen Ansiedlungen vereinbar sei.

Anschließend wurden der Landesvorsitzende Werner Luszczyk und sein Stellvertreter Karol Makiola für drei weitere Jahre

in ihren Ämtern bestätigt. Nach der Delegiertenversammlung luden die lippischen Mitglieder ihre NRW-Kollegen noch nach Lemgo und auf die Burg Sternberg ein, bevor diese den Heimweg antraten.

Tourismusausschuss

Vier neue Mitglieder aus Lippe

Vier neue Gesichter im gemeinsamen Tourismusausschuss der IHKs Lippe und Ostwestfalen: Friedrich-Wilhelm Eckstein (Vogelpark Heiligenkirchen), Anja Limberg (Leeser Krug, Lemgo und Vorsitzende des Wirtvereins Lemgo-Dörentrup), Benjamin Krentz (Infinity GmbH & Co. KG, Blomberg), Holger Lemke (Restaurant Windmühle Fissenknick, Horn-Bad Meinberg und Präsident des DEHOGA Lippe). Bedingt durch die Neuwahlen in der IHK Lippe im letzten Jahr änderte sich auch die Zusammensetzung der Ausschüsse. Vier Personen sind ausgeschieden. Sieben Unternehmer wurden wiedergewählt. Michael-Frank Baus (Hotel Ostertor GmbH, Bad Salzufflen) wurde in seinem Amt als stellvertretender Ausschussvorsitzender bestätigt.

Der Ausschuss war zu Gast im Flughafen Paderborn/Lippstadt. Der Geschäftsführer Dr. Marc Cezanne berichtete, dass der Abwärtstrend bei den Fluggastzahlen gestoppt werden konnte. Die Drehkreuz-Verbindungen der Lufthansa zu den Flughäfen München und Frankfurt und auch der Frachtbereich entwickeln sich positiv.



Foto: IHK Lippe

Christian Steffen, Altstadtotel Lippischer Hof (Bad Salzufflen), Holger Lemke, Friedrich-Wilhelm Eckstein, Anja Limberg, Michael-Frank Baus, Ingo Dobbert, CTS Gruppen- und Studienreisen GmbH (Lemgo), Benjamin Krentz, Sönke Tuchel, Vorsitzender des Ausschusses (Parkhotel, Gütersloh), Bernd Dohn, Deutsches Jugendherbergswerk (Detmold), Christian Lüdeking, Hotel Bärenstein (Horn-Bad Meinberg) (v.l.n.r.)

Auf dem heimischen Tourismusmarkt boomt das Wandern, informierte Günter Weigel, Geschäftsführer der LTM GmbH. Um die Wandersituation in Lippe zu verbessern, ist der Kreis aktuell in sechs EFRE-Projekten beteiligt. Ziel ist es, Lippe als „Qualitätsregion Wandern“

zu profilieren. Darüber hinaus beschäftigten sich die Touristiker mit möglichen Reaktionen auf die Konkurrenz der sogenannten „shared economy“. Auf Plattformen wie zum Beispiel Airbnb wird privater Wohnraum für Touristen angeboten.

**Wir fördern
das Gute in NRW.**



**Sabine Baumann-Duvenbeck und ihr Kraftpaket –
unterstützt durch die Fördermittel der NRW.BANK.**

Die Stärke mittelständischer Unternehmen ist ein wichtiger Motor der Wirtschaft in unserer Region. Eine Eigenschaft, die es wert ist, gefördert zu werden. Z.B. durch den NRW.BANK.Effizienz kredit: Zinsgünstige Darlehen von 25.000 bis 5 Millionen Euro für Modernisierungen, die Ihre Anlagen zukunftsfähig machen. Sprechen Sie mit uns über Ihre unternehmerischen Ziele.

www.nrwbank.de/staerke

STANDORTKAMPAGNE „INDUSTRIE – ZUKUNFT IN LIPPE“

Sehen, staunen, fühlen – Was ist Industrie? AZUBIS BEGEISTERN ÜBER 100 GRUNDSCHULKINDER



Kirsten Schneider und Lisa Bogdanski (von links) sind Azubis der Firma Isringhausen aus Lemgo und waren in Waddenhausen dabei

Das Projekt „Sehen, staunen, fühlen – Was ist Industrie?“ läuft auf Hochtouren. Zuletzt waren Auszubildende von Isringhausen und TNT Maschinenbau in den Grundschulen Lage-Wadden-

hausen und in Augustdorf „In der Senne“ im Einsatz. Spielerisch haben sie über 100 Schülern gezeigt, wie vielfältig die lippische Industrie ist.



Henri Voth und Yannik Gozoll (von links) kommen von der Firma TNT-Maschinenbau und waren für dieses Projekt bereits zum dritten Mal im Einsatz

Auf in die City. Fertig. Los. GEWINNER DER DETMOLDER INDUSTRIERALLYE

Die Gewinner der Detmolder Industrierallye stehen fest. Der erste Preis, eine Gitarre vom Haus der Musik, ging an Thomas Köhler aus Detmold. Den zweiten Preis, ein Gutschein der Werbegemeinschaft Detmold im Wert von 100 Euro, gewann Rebekka Bader aus Lemgo. Über einen Gutschein in Höhe von 100 Euro vom Schuhhaus Mengedoht freute sich auch Monika Kaldeweier aus Bad Salzufen. 16 weitere Gewinnerinnen und Gewinner erhielten wertvolle Preise. Sie alle hatten zehn Fragen richtig beantwortet und das Lösungswort gefunden. Insgesamt haben sich 134 Personen an der Rallye beteiligt.

Unter dem Motto „Lipper zeigen was sie haben“ hatten zehn Industrieunternehmen ausgewählte Produkte in den Schaufenstern von zehn Detmolder Einzelhandelsgeschäften präsentiert. Der Einzelhandel bietet eine tolle Plattform, um den Menschen zu zeigen, was für tolle Produkte aus Lippe kommen. So war im Geschäft Oberschorfheide ein Staubbehälter von der Eifler Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG aus Bad Salzufen zu sehen. Insgesamt hat die Rallye zum dritten Mal stattgefunden – die nächste Station soll im Herbst 2018 in Lemgo sein.



Die Preisträger freuen sich über ihre Gewinne. Mit im Bild: IHK-Vizepräsident Thomas Rohde (hinten links) daneben im grünen Hemd Volker Scheffels, einer der Koordinatoren der Standortkampagne) und IHK-Geschäftsführerin, Maria Klaas (unten, 2.v.r.)

MACHEN SIE MIT!

Zur Standortkampagne: Initiatoren sind die IHK Lippe, der Arbeitgeberverband Lippe und die Wirtschaftsjuvenioren Lippe. Die Kampagne ist im Herbst 2014

gestartet und hat mittlerweile 440 Unterstützer. Ziel ist, mit frechen Sprüchen, bunten Bildern und vielen Aktivitäten die Vorzüge der Wirtschaftsregion Lippe und vor allem die Bedeutung der Industrie hervorzuheben.



Infos
SANDRA LÜTTECKEN
Kampagnenbüro
Tel. 05231 7601-52
luettecken@detmold.ihk.de

Lippische Azubis werben auf YouTube
„DER BESTE AUSBILDUNGSPLATZ DER WELT“



Das Drehteam in Aktion: Christian Strauch, Lisa Westerdick, Gavin Just, Philipp Distler, Jerome Meyertöns (v.l.n.r.), die im Video-Projekt „Lippe – von A bis Zubi“ mitmachen

Die besten Ausbildungsplätze der Welt befinden sich in Lippe. Da sind sich die lippischen Auszubildenden sicher. Ab Ende Juni stellen sie in kurzen, witzigen Clips auf einem eigenen YouTube-Kanal ihren Ausbildungsberuf und -betrieb vor. Bisher machen neun Unternehmen mit, um den Nachwuchs vor allem für technische Berufe zu begeistern. Die Idee stammt von der IHK Lippe, die das Projekt im Rahmen der Standortkampagne „Industrie – Zukunft in Lippe“ unterstützt.

Vom Fleck weg begeistert war auch Volker Scheffels, als er von der Idee erfuhr. Der Geschäftsführer der Eifler Kunststoff-Technik aus Bad Salzuflen war sofort bereit, einen Pilotfilm drehen zu lassen, um für den Beruf des „Verfahrensmechanikers für Kunststoff- und Kautschuktechnik“ zu werben. Der Film mit Azubi Eugen Ebseew als Hauptdarsteller ist inzwischen fertig, vom Ergebnis ist der Firmenchef begeistert. „Locker, dynamisch, unkonventionell – das passt zu uns“, schmunzelt Scheffels.

Damit's auch locker bleibt, geht die IHK Lippe für das Videoprojekt von Anfang an neue Wege. Für die Drehs hat sie sich mit einem jungen Studententeam zusammengetan. Projektleitung und Regie liegen bei Lisa Westerdick, Studentin aus Köln mit lippischen Wurzeln. Durchs Programm führt Gavin Just, ein Video-Blogger aus Lemgo, der in den Filmen auf der Suche „nach dem besten Ausbildungsplatz der Welt zusammen mit dem besten Auszubildenden der Welt“ ist. Zwölf Videos sind inzwischen fertig oder werden in Kürze abgeschlossen.

Starten wird die erste Staffel am 25. Juni mit einem Trailer. Unter

YouTube  <https://www.youtube.com/user/industrielippe>

werden dann im Wochentakt bis Ende August die fertigen Filme geladen. Eine zweite Staffel soll ab Oktober an den Start gehen. Dafür gibt es bereits mehrere Anfragen von Unternehmen bei der IHK Lippe. Wer noch mitmachen will, sollte sich beeilen. Die Dreh-Kapazitäten sind begrenzt.

Infos:
SANDRA LÜTTECKEN
 Tel. 05231 7601-52
luettecken@detmold.ihk.de

BISHER BETEILIGTE UNTERNEHMEN:

- Ecclesia Versicherung, Detmold
- Eifler Kunststoff-Technik, Bad Salzuflen
- Isringhausen, Lemgo
- KEB, Barntrup
- Oskar Lehmann, Blomberg
- Planungsbüro Minati, Detmold
- POS Tuning, Bad Salzuflen
- Rainer Kiel Kanalsanierung, Blomberg
- Turck Electronics GmbH, Detmold

NEUE MITGLIEDER



Audeca GmbH
 Paulinenstr. 12
 32657 Lemgo
www.audeca.de



Gundi Hartman (Inhaberin)
 doc icy e.K.
 Elisabethstr. 1–3, 32756 Detmold
www.doc-icy.de



NEUES AUS DER HOCHSCHULE OWL

VORGESTELLT: NEUE PROFESSOREN AN DER HOCHSCHULE OWL



Bettina Georg

Architektur = Neue Wege einschlagen

Bettina Georg ist Professorin für Entwerfen und Konstruieren am Fachbereich Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur. „Ich möchte die Studierenden motivieren, ein architektonisches Denken zu entwickeln und eigene Wege einzuschlagen“, sagt die Diplom-Architektin. Sie reizt vor allem die Verbindung von Entwurf und konstruktiven Grundstrukturen: von der städtebaulichen bis hin zur Ausführungsplanung. Georg hat in Braunschweig und Istanbul Mathematik, Architektur und Kunstgeschichte studiert. Zwischenzeitlich hat sie sich mit bauhistorischen Fragen und Archäologie beschäftigt. Im Anschluss hat sie als Architektin bei David Chipperfield Architects gearbeitet, bevor sie im Jahr 2000 in Berlin das Büro „Georg • Scheel • Wetzel Architekten“ gründete.



Markus Lange-Hegermann

Große Datenmengen intelligent nutzen

Markus Lange-Hegermann ist Professor für Mathematik und Datenwissenschaften im Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik. Die wachsenden Datenmengen stellen Mathematik, Informatik und Ingenieurwissenschaften vor große Herausforderungen. „Intelligente Algorithmen sind gefragt“, so Lange-Hegermann. „Ich möchte Algorithmen so verändern, dass sie sich besser für industrielle und technische Anwendungen, zum Beispiel für die Industrie 4.0, eignen.“ Dabei sollen Erfahrungen der Anwender einbezogen werden. Lange-Hegermann studierte Computermathematik und hat 2014 in Aachen promoviert. Anschließend arbeitete er bei der FEV GmbH als Entwickler algorithmischer und mathematischer Methoden sowie bei der P3 automotive GmbH als Berater und Data Scientist.



Monika Rode

Lernmethoden weiterentwickeln

Monika Rode ist Professorin für Hochschuldidaktik im Fachbereich Bauingenieurwesen. Sie wird die Lernmethoden für Studierende weiterentwickeln. Außerdem möchte sie internationale Summer Schools umsetzen und englischsprachige Lehrveranstaltungen anbieten. „Es macht mir Spaß, Studierende im Lernprozess zu begleiten. Da ich mich für sehr

viele Fachrichtungen interessiere, werde ich an der Hochschule OWL meinen eigenen Horizont erweitern können.“ Ihre Forschung möchte Rode auf die Themen Kompetenzentwicklung, Effektivität von Lehrmethoden sowie soziale Kompetenzen konzentrieren. Rode studierte Erziehungswissenschaften und hat in Bremen promoviert.



Tobias Schmohl

Digitales Lernen

Tobias Schmohl hat die Professur für Hochschul- und Fachdidaktik Medien am Fachbereich Medienproduktion inne. Damit ist auch die Teilleitung des Lernzentrums Lemgo am Institut für Wissenschaftsdialog (IWD) verbunden. Schmohl möchte digitale Lernarchitekturen gestalten und weiterentwickeln: „Hier steckt viel Potenzial für neue Forschungsprojekte.“ Er hat im Hochschulkontext als Programmleiter ein Jahr lang selbst in der Privatwirtschaft gearbeitet und begrüßt die Zusammenarbeit der Hochschule OWL mit der Wirtschaft: „Ich freue mich auf neue Kooperationen und Projekte.“ Noch bis zum Herbst 2021 arbeitet Schmohl an der Universität Hamburg am Abschluss seines Habilitationsprojekts. Er studierte Germanistik, Allgemeine Rhetorik sowie Philosophie und Komparatistik/Internationale Literaturen in Tübingen, wo er auch promoviert hat.



Sven Tackenberg

Neue Lösungen für die Produktionsplanung

Sven Tackenberg ist Professor für Betriebsorganisation im Fachbereich Produktion und Wirtschaft. Sein Fachgebiet wird die Produktionsplanung und -steuerung „Forschung fängt für mich dort an, wo bestehende bzw. erprobte Lösungen nicht angewendet werden können und Unsicherheiten entstehen. Ich möchte im Rahmen künftiger Forschungsprojekte neue Lösungen entwickeln und anbieten.“ Tackenberg absolvierte eine Ausbildung zum Industrieelektroniker Produktionstechnik bei der Firma Weidmüller in Detmold. Im Anschluss war er für das Unternehmen in England tätig. Danach studierte er in Kaiserslautern, Paderborn und Oita (Japan) Wirtschaftsingenieurwesen sowie Politikwissenschaft an der Fernuniversität Hagen. Anschließend arbeitete er an der RWTH Aachen, wo er auch promoviert hat. Ab 2014 war er bei der DB Netz AG beschäftigt.

DER DIREKTE DRAHT ZUR ZUSAMMENARBEIT

Die Hochschule bietet Unternehmen jeder Größenordnung und Branche viele Ansätze zur Zusammenarbeit: von Betriebswirtschaft über technische Lösungen bis hin zur Organisations-

optimierung. Die Transferstelle der Hochschule

- vermittelt Kontakte zu Professorinnen und Professoren, Laboren und Instituten,

- initiiert Kooperationsprojekte und
- berät zum Dualen Studium

Kontakt:

forschung@hs-owl.de

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

„SEIT UNSER KOSMETIKSTUDIO

IN DAS ÖRTLICHE WIRBT,

DRÜCKT DER UMSATZ

RICHTIG AUF DIE



Werben Sie jetzt in Das Örtliche.

Profitieren Sie von den besten lokalen Empfehlungen in Deutschlands führendem kostenlosen Telekommunikationsverzeichnis für die lokale Suche – und erreichen Sie Ihre Kunden gleich dreifach: online, mobil und im Buch.

Jetzt werben und profitieren: www.dasoertliche.de/werben





Foto: Fotolia/Industrieblick, iStock/FullYoh4nn

FHM-Studie „Digitalisierungsindex für KMU in NRW“

Mittelstand in NRW muss digitaler werden

Unabhängig von Branchen und Unternehmensgrößen – die Digitalisierung ist in der Wirtschaft das vorherrschende Thema. Für viele Mittelständler sind die Digitalisierung sowie Industrie 4.0-Technologien jedoch noch nicht greifbar genug. Die digitale Transformation, welche von vollständiger Vernetzung der Wertschöpfungsketten und autonom agierenden Systemen ausgeht, ist ein Zukunftsszenario und fernab von der Wirklichkeit mittelständischer Unternehmen.

KLEINBETRIEBE WENIGER DIGITALISIERT

Wie die am Institut für den Mittelstand (Leitung Friedel Heuwinkel, Landrat a.D.) entstandene und mit EFRE-Mitteln geförderte Studie der Fachhochschule des

Mittelstands (FHM) zur Digitalisierung kleiner und mittelständischer Unternehmen in NRW aus dem Jahr 2017 zeigt, ist der Digitalisierungsgrad im Mittelstand noch sehr gering. Erhoben wurde ein Digitalisierungsindex in den Branchen Industrie, Handwerk und industriennahe Dienstleistungen (iDL). Gemessen auf einer Indexskala von 0 bis 10 (von gar nicht bis vollständig digitalisiert im Sinne der Industrie 4.0) weisen mittelständische Unternehmen in NRW im Schnitt einen Wert von 4,2 auf. Augenfällige Unterschiede lassen sich hier weniger an den Branchen als an den Betriebsgrößen festmachen: Kleinunternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten sind signifikant weniger digitalisiert als größere Mittelständler mit mehr als 250, aber weniger als 500

Mitarbeitern. Die kleinen Unternehmen scheinen also im Wettlauf mit der Digitalisierung deutlich hintenzustehen.

ALLE BEREICHE BETROFFEN

Die digitale Transformation umfasst alle Aktivitäten in Unternehmen. Eine gute IT-Infrastruktur ist die Basis. Vor allem aber geht es um die Optimierung der Wertschöpfungsaktivitäten mit Hilfe digitaler Technologien. All das kann ohne Unterstützung des Top Managements und fähiger Mitarbeiter nicht klappen. In der Studie wurden deshalb die drei Dimensionen IT-Infrastruktur, Wertschöpfung sowie Management, HR und Innovation genauer beleuchtet. Die Ergebnisse liefern interessante Einsichten zum Status Quo der Unternehmen.

FOKUS AUF IT-INFRASTRUKTUR

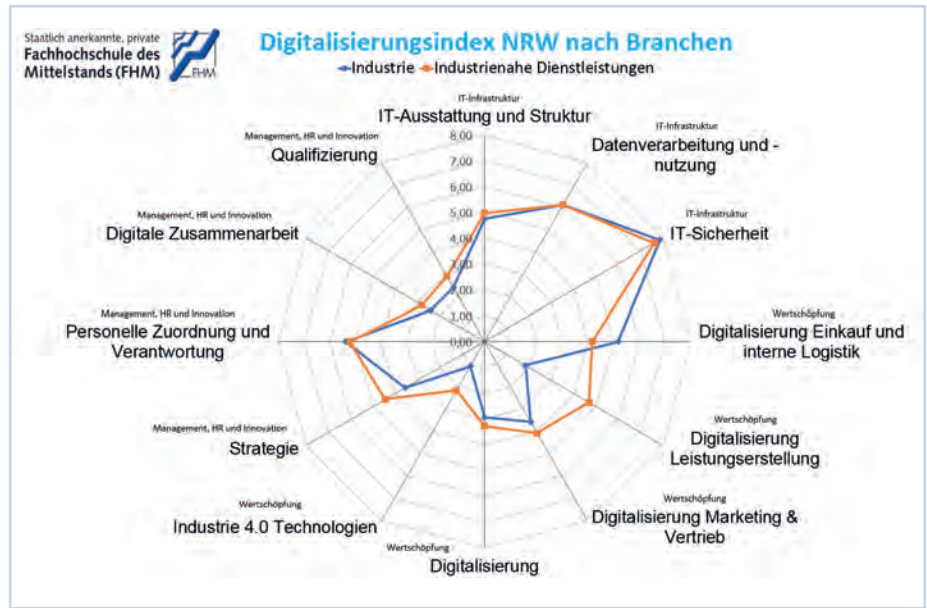
Die Unternehmen, die an der Studie mitgewirkt haben, legen den Fokus vor allem auf den Bereich der IT-Infrastruktur. Hier werden mit 6,2 in der Industrie und den iDL die höchsten Indexwerte erzielt. Vor allem IT-Sicherheit und Security weisen mit einem Gesamtwert von 7,8 in der Industrie und 7,6 in den iDL einen höheren Digitalisierungsstand auf. Viele mittelständische Unternehmen sind hier mittlerweile hinreichend sensibilisiert.

STIEFKIND WERTSCHÖPFUNG

Deutlich schlechter sieht es im Bereich der digitalen Wertschöpfung aus: „Industrie 4.0“ und „Internet-of-Things“ im Sinne einer unternehmensübergreifenden Vernetzung spielen im Mittelstand derzeit keine Rolle. Auch in der Produktion setzten die befragten Industrieunternehmen kaum digitale Technologien ein (Industrieindexwert 1,8). Vielfach wird noch auf manuelle Fertigungsverfahren gesetzt. Existieren Automatisierungslösungen, so sind dies eher Insellösungen, die nicht mit anderen Systemen vernetzt sind. Die iDL sind hier weiter. Sie weisen in der Leistungserstellung einen Indexwert von 4,7 auf.

DIGITALES MARKETING AUSBAUFÄHIG

Auch im Marketing und Vertrieb zeigt sich, dass eine aktuelle Homepage, mit umfassenden Informationen zu Produkten und zum Unternehmen, eher eine Ausnahme als die Regel ist. Wenig genutzt werden auch Möglichkeiten, Produkte zu visualisieren und damit besser zu präsentieren. Insgesamt liegen die Indexwerte hier bei 3,6 (Industrie) und 4,7 (iDL). Die Vorreiter der Branchen sind hingegen in der Lage, ihre Warenflüsse jederzeit nachvollziehen zu können. Sie können Daten an verschiedenen Stellen über Schnittstellen austauschen und so



In vielen Bereichen gibt es Luft nach oben. Das zeigt der Digitalisierungsindex NRW für Industrie und Industrienaher Dienstleistungen (Skala von 1–10)

beispielsweise Informationen über Prozesse, Kunden und Lieferanten jederzeit verfügbar machen. Die Unternehmen sind damit potenziell in der Lage, deutlich schneller auf Veränderungen im Markt zu reagieren und ihr Geschäftsmodell anzupassen.

POTENZIALE LIEGEN BRACH

Die Potenziale der Digitalisierung werden derzeit von vielen mittelständischen Unternehmen noch nicht genutzt. Eine Digitalisierungsstrategie existiert in mittelständischen Unternehmen nur sehr selten. Viele Unternehmen werden erst dann aktiv, wenn es operativ notwendig ist. Gerade mittelständische Unternehmen, so zeigt sich, verfügen zudem häufig nicht über Fachkräfte, die Digitalisierungsprozesse initiieren und steuern können. Allerdings investieren viele Unternehmen auch nicht in eine entsprechende Weiterbildung der Mitarbeiter. Die Studie macht deutlich, dass die

geringe Digitalisierung von KMU bis 500 Mitarbeitern kein regionales Problem ist, sondern ganz NRW betrifft. Es gibt branchenspezifische Herausforderungen. Setzen sich kleinere Unternehmen damit nicht auseinander, drohen sie den Anschluss zu verlieren.



PROF. DR. ELLENA WERNING
Wissenschaftliche Leitung des Projektes „Digitalisierungsindex für KMU in NRW“

FRIEDEL HEUWINKEL
Landrat a.D., Leitung Institut für den Mittelstand (IFM)

Tankanlagen

Tankbeschichtungen

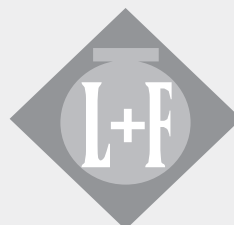
Innenhüllen

Instandhaltung

Wartung

Wir sind Ihr richtiger Partner für alles rund um Ihre Tankanlage

Lassen Sie sich von unserer Fachkompetenz überzeugen.



Latoschik + Fischer
Behälterschutz · Tankanlagen

Wir sind im Besitz aller Zulassungen, die zur Durchführung der vorg. Arbeiten notwendig sind. Mitglied im Bundesverband Behälterschutz e. V. und in der ÜChem. Fachbetrieb nach Wasserrecht mit Gütezeichen für alle Gefahrenklassen, zertifiziert nach DIN ISO 9001, SCC** und EFBV

www.latoschik-fischer.de
E-Mail: info@latoschik-fischer.de

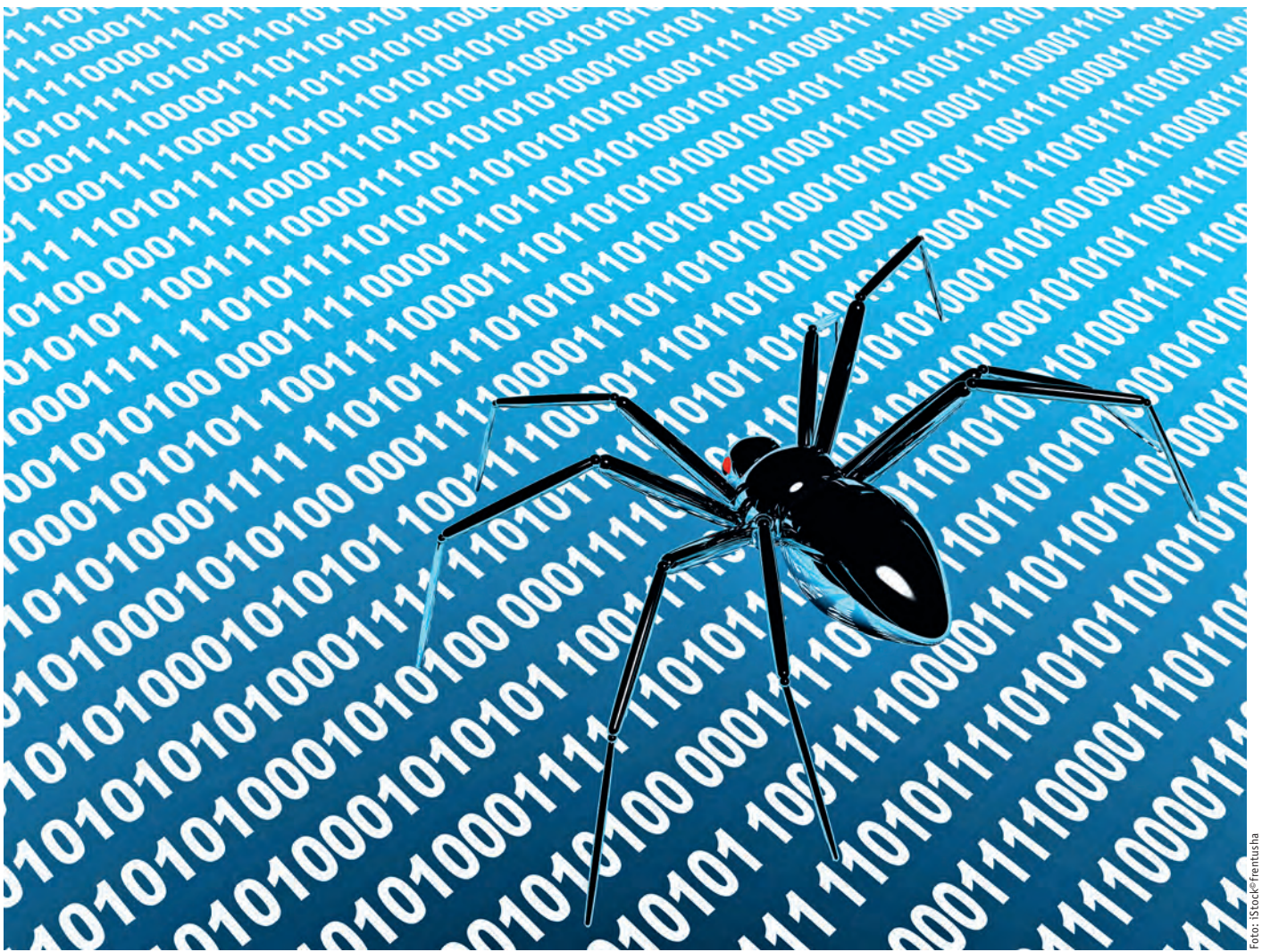


Foto: iStock/fentusha

Datensicherheit im internationalen Geschäft

Bedrohung aus dem Netz

Dass Maschinen sich selbstständig machen und ihren menschlichen „Gebietern“ nicht mehr gehorchen, klingt wie eine Mischung aus Horror-Streifen und Science-Fiction-Film. Doch so weit von der Realität entfernt ist ein solches Szenario nicht. „Wir stellen verstärkt fest, dass Angriffe aus dem Internet auch Industrieanlagen als Ziel haben“, sagt Prof. Dr. Marko Schuba, Direktor des Aachener Instituts für IT-Sicherheit in Industrial Control Systems (ISICS). Werden solche Anlagen infiziert, kann plötzlich die gesamte Produktion stillstehen. „Das ist bereits im großen Stil vorgekommen, und ich kenne auch mehrere Beispiele aus NRW“, so der Wissenschaftler. Steuercomputer regeln heutzutage die Arbeit von Maschinen. Sie öffnen oder

schließen Ventile, werfen Motoren an oder stoppen sie, erhöhen oder verringern die Drehzahl, um nur einige wenige Beispiele zu nennen. „Wer auf diese Mechanismen Zugriff hat und Böses im Schilde führt, kann verheerende Schäden verursachen“, erklärt Schuba. Um sich das auszumalen, braucht es nicht viel Phantasie: In einem Kessel steigt der Druck, doch das Ventil bleibt zu, weil es einen entsprechenden Befehl bekommt. Irgendwann knallt es dann. Besonders perfide: „Die Angreifer können sogar dafür sorgen, dass die Kontroll-Anzeigen die richtigen Daten anzeigen“, erklärt der Fachmann aus Aachen. Die Arbeiter an der Maschine sind also völlig arglos. „Die vielzitierte Industrie 4.0 ist eine Riesenchance – aber sie ist eben auch mit Risiken verbunden.“

MITTELSTAND IST AUCH BEDROHT

Solche Fälle von Sabotage sind natürlich Extrembeispiele. Doch die Gefahr ist da, und sie wird nach wie vor unterschätzt. Um es salopp zu formulieren: Im Internet wird spioniert und geklaut, was das Zeug hält. Die Angreifer kommen häufig aus dem Ausland, Hochburgen sind unter anderem China und Russland. Aufpassen muss man auch auf Geschäftsreisen. Smartphones oder Laptops sind ideale Angriffspunkte. Das Stemmaisen oder der Dietrich von gestern sind heute IT-Kenntnisse. Sie ermöglichen lohnende „Einbrüche“ ganz ohne Gewaltanwendung. Im Visier der Online-Kriminellen ist vor allem der Mittelstand. „Bei mir gibts doch gar nichts zu holen“ – dieser Satz ist längst ein Klassiker. Und er zeigt

ein falsches und gefährliches Denken in Unternehmensleitungen. Denn Passwörter, Adressen, Korrespondenz und technische Produktdaten lassen sich weltweit zu Geld machen. Wer keine Schutzmechanismen ergreift und den Hackern somit auf digitalem Weg Tür und Tor öffnet, handelt fahrlässig. „Es geht schon längst nicht mehr darum, ob ein Unternehmen von Cyber-Attacken betroffen ist, sondern wann ein solcher Angriff erfolgreich ist“, betont Prof. Dr. Marko Schuba.

Moderne Kommunikationsmittel und -wege werden – im privaten wie im beruflichen Alltag – ganz selbstverständlich genutzt. Wir surfen im Internet, per Smartphone auch von unterwegs, tauschen Fotos aus und spielen gegeneinander auf weite Distanz Computerspiele. Vernetzung ist das Zauberwort – leider auch im Wortschatz der Kriminellen. „Wer einen Rechner infiziert hat, kann agieren, als säße er persönlich vor dem jeweiligen Monitor im Büro“, so der Forscher aus Aachen. Per Phishing-Mail kommen Profis leicht hinter die Firewall. Dafür müssen nicht zwingend dubiose Mails geöffnet werden. „Auch der Besuch von präparierten Seiten im Internet kann eine Schadsoftware auf dem Rechner zur Folge haben.“

SICHERHEIT KOSTET GELD

Was also ist zu tun? „Es gibt eine ganze Reihe von Schutzmaßnahmen, nicht nur technische, sondern auch organisatorische“, sagt der Experte. Am Anfang der langen Liste stehe die Erkenntnis, dass es eine Bedrohung gibt. Dann müssen Zeit und Ressourcen für dieses Thema bereitgestellt werden. „Sicherheit, die nichts kosten darf, ist keine Sicherheit“, sagt Prof. Dr. Marko Schuba. Schließlich müsse sich das Verhalten der gesamten Belegschaft ändern, und zwar von der Chefetage angefangen. „Der Kampf gegen digitale Angriffe muss so selbstverständlich werden wie der Arbeitsschutz. Was passiert, wenn eine Hand in ein rotierendes Teil einer Maschine gerät, kann sich jeder plastisch vorstellen. Aber auch unsichtbare Cyber-Attacken können dramatische Folgen haben.“

„Datensicherheit im internationalen Geschäft“ lautet der Titel eines Talk-Panels beim 10. IHK-Außenwirtschaftstag NRW am 20. September 2018 in Aachen. „Wir wollen ein paar Tipps geben, wie Sie sich schützen können“, sagt Moderator Andreas Henkel, Geschäftsführer bei der IHK Lippe.

IHK-Außenwirtschaftstag NRW WORKSHOP: DATENSICHERHEIT IM INTERNATIONALEN GESCHÄFT

20. September 2018 in Aachen

Prof. Dr. Marko Schuba

Institutsdirektor
ISICS – Institut für IT-Sicherheit in
Industrial Control Systems
@-yet Industrial IT Security GmbH,
Aachen

Henning Voß

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen
Abteilung Verfassungsschutz,
Düsseldorf

Wolfgang Wiele

Geschäftsführer, KEB Automation KG,
Barntrup

Moderation:

Andreas Henkel
Geschäftsführer, IHK Lippe zu Detmold

Infos:

www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de

Ansprechpartnerin:

GABRIELE NARHOFER

Tel. 05231 7601-22
narhofer@detmold.ihk.de

- TALK-PANELS
- FACHAUSSTELLUNG
- AHK-MARKTBERATUNG
- 1.000 TEILNEHMER

welthandel im weltwandel

10. IHK-Außenwirtschaftstag NRW
20.09.2018 im Eurogress Aachen

Informationen und Anmeldung: ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de



IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern
in Nordrhein-Westfalen

WEITERBILDUNGSTERMINE

AUSSENWIRTSCHAFT, SPRACHEN

Tagesseminar

Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Lieferungen Dr. Peter Ruprecht 20.09.2018 230,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Zertifikatsseminare

Business English Kommunikation 2 Gabriele Döpfner 29.08.–14.11.2018 175,00 EUR zzgl. Lernmittel

Technical English Donald Lomas 03.09.–26.09.2018 175,00 EUR zzgl. Lernmittel

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Lehrgang

Geprüfte/-r Technische/-r Betriebswirt/-in Fachdozenten 07.11.2018–24.02.2021 3.750,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

EINKAUF UND MATERIALWIRTSCHAFT

Lehrgänge

Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Einkauf Fachdozenten 27.08.2018–07.10.2020 3.660,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

Geprüfte/-r Logistikmeister/-in Fachdozenten 05.10.2018–15.04.2022 5.650,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN, INVESTITIONEN, STEUERN

Tagesseminare

Mitarbeitereinsatz im Ausland – Steuerrecht, Grundzüge der Sozialversicherung Dr. Harald Hendel 19.09.2018 220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Controlling Grundlagen Dr. Uwe Aschendorf 06.09.2018 220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Zertifikatsseminar

Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK): Baustein 3: Jahresabschluss, betriebliche Steuern Fachdozenten 03.09.–13.12.2018 550,00 EUR zzgl. Lernmittel

Lehrgänge

Geprüfte/-r Bilanzbuchhalter/-in Fachdozenten 04.09.–09.02.2021 4.200,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

Update Bilanzbuchhalter/-innen Fachdozenten 10.10.–13.12.2018 230,00 EUR (für 10 Termine pro Jahr)

KOMMUNIKATION UND PERSÖNLICHE ARBEITSTECHNIKEN

Tagesseminare

Keine Angst vor Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung Kornelia Schüler 28.09.2018 200,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Clever und geschickt verhandeln Detlef Karthaus 27.09.2018 220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Umgang mit Druck und miesen Verhandlungstricks Detlef Karthaus 28.09.2018 220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

Organisation am Arbeitsplatz Antje Barmeyer 28.08.2018 220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage

PERSONAL UND AUSBILDUNGSWESEN**Tagesseminar**

Der Ausbilder als Coach: Ausbildung attraktiv gestalten	Jörn Richtermeier	20.09.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
---	-------------------	------------	-----------------------------------

Zertifikatsseminare

Fachkraft für Personalwesen (IHK) – Personalbeschaffung, -entwicklung	Fachdozenten	04.09.–11.12.2018	375,00 EUR zzgl. Lernmittel
---	--------------	-------------------	-----------------------------

Betriebliche/-r Integrationsmanager/-in (IHK)	Fachdozenten	27.09.–09.11.2018 + 22.11.2018	kostenfrei
---	--------------	--------------------------------	------------

Lehrgänge

Ausbilder/-in nach AEVO in Teilzeit	Fachdozenten	05.10.2018–02.02.2019	575,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
-------------------------------------	--------------	-----------------------	--

Ausbilder/-in nach AEVO – kompakt	Fachdozenten	01.10.2018 + 08.–13.10.2018 + 09.11.2018	390,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
-----------------------------------	--------------	--	--

Geprüfte/-r Personalfachkaufmann/-frau	Fachdozenten	24.09.2018–07.10.2020	2.990,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
--	--------------	-----------------------	--

RECHT**Tagesseminare**

Arbeitsrecht Einführung	Dr. Uwe Aschendorf	18.09.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
-------------------------	--------------------	------------	-----------------------------------

Zertifikatsseminar

Betriebliche/-r Datenschutzbeauftragte/-r (IHK)	Fachdozenten	30.08.–06.10.2018	1.500,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
---	--------------	-------------------	-------------------------------------

TECHNIK UND UMWELTSCHUTZ**Lehrgang**

Geprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtung Kunststoff und Kautschuk	Fachdozenten	27.09.2019–19.11.2022	5.640,00 EUR zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
--	--------------	-----------------------	--

ORGANISATION UND FÜHRUNG**Tagesseminar**

In Führung gehen – Grundlagen Führung und Veränderung	Sebastian Benne	26.09.2018	220,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
---	-----------------	------------	-----------------------------------

Zertifikatsseminare

Eventmanager/-in (IHK)	Fachdozenten	08.09.–15.12.2018	1.350,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
------------------------	--------------	-------------------	-------------------------------------

Projektmanager/-in (IHK)	Fachdozenten	01.09.–15.12.2018	890,00 EUR zzgl. Lernmittel
--------------------------	--------------	-------------------	-----------------------------

JUNIORS**Seminare**

Prüfungsvorbereitung Kaufleute für Büromanagement	Fachdozenten	29.08.–10.10.2018	180,00 EUR
---	--------------	-------------------	------------

Prüfungsvorbereitung Industriekaufleute	Fachdozenten	30.08.–09.10.2018	180,00 EUR
---	--------------	-------------------	------------

Prüfungsvorbereitung Bankkaufleute	Fachdozenten	29.08.–10.10.2018	180,00 EUR
------------------------------------	--------------	-------------------	------------

Tagesseminare

Lernen in der Ausbildung: die richtigen Lernformen nutzen	Kornelia Schüler	07.09.2018	200,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
---	------------------	------------	-----------------------------------

Keine Angst vor Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung	Kornelia Schüler	28.09.2018	200,00 EUR zzgl. Seminarunterlage
---	------------------	------------	-----------------------------------

Infos REGINA MÜLLER, Tel. 05231 7601-35, mueller@detmold.ihk.de, Fax 05231 7601-8031.

Informieren Sie sich auch über finanzielle Förderungen wie **Bildungsscheck NRW**, **Bildungsprämie** oder **Aufstiegsfortbildungsförderung!**

Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, auf alle Anbieter hinzuweisen, die Vorbereitungslehrgänge zu den Fortbildungsprüfungen der IHK Lippe anbieten und uns diese melden. Eine Zusammenstellung finden Sie unter <http://wis.ihk.de/anbieterliste.html>.

SEMINARTERMINE

BETRIEBLICHE/-R DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE/-R

Die Umsetzung der datenschutzrechtlichen Verpflichtungen ist für viele Unternehmen eine größere Herausforderung geworden. Zeitgleich wächst der Umsetzungsdruck, sei es durch eine geänderte Gesetzeslage, Datenpannen oder Datenkriminalität. Deshalb hat der Gesetzgeber zur Unterstützung der Geschäftsführung den betrieblichen Datenschutzbeauftragten vorgesehen oder sogar vorgeschrieben. Sein Profil ist klar definiert: Die Aufgabe darf nur übernehmen, wer die erforderliche Fachkunde und Zuverlässigkeit besitzt. Erwerben Sie mit diesem Zertifikatslehrgang alle erforderliche Fachkenntnisse des/der Datenschutzbeauftragten. Holen Sie sich praxisnahe Hilfestellung bei der Erfüllung Ihrer Aufgaben. Der Lehrgang endet nach erfolgreichem Abschluss mit einem Zertifikat.

Teilnehmerkreis: Der Lehrgang richtet sich branchenübergreifend an zukünftige oder bereits bestellte betriebliche Datenschutzbeauftragte, verantwortliche Führungskräfte und Mitarbeiter.
Termin: 30.08.–06.10.2018
Terminplan: 30.08.2018, 31.08.2018, 03.09.2018, 04.09.2018, 05.09.2018, 27.09.2018, 28.09.2018
Leistungsnachweis: 06.10.2018, ca. 52 Ustd.
Kosten: 1.500 Euro zzgl. Lernmittel

PROJEKTMANAGER/-IN (IHK)

Unternehmerische Aktivitäten finden heute in immer komplexer werdenden Umfeldbedingungen statt. Innovative und komplexe Problemstellungen werden daher in den Unternehmen zunehmend fach- und abteilungsübergreifend gelöst. Projektmanagement ist dafür eine unverzichtbare Methode, die Aufgaben in Projektteams horizontal und vertikal zur Hierarchie lösen. Das Projektmanagement plant, überwacht und steuert die Prozesse systematisch. Hierdurch werden Unternehmen aller Größen und Branchen schneller, flexibler und leistungsfähiger und können so den ständig neuen Herausforderungen gerecht werden.

Teilnehmerkreis: Personen aus unterschiedlichen Bereichen,

die ihre Projekte effizient und übersichtlich zum Ziel führen wollen.

Termin: 01.09.–15.12.2018
Sa. 08.30–15.15 Uhr, ca. 90 Ustd.
Kosten: 890 Euro zzgl. Lernmittel

GEPRÜFTE/-R BILANZBUCHHALTER/-IN

Lückenlose Beherrschung von Buchhaltungs- und Abschlussfragen, gründliche Kenntnisse des betrieblichen Steuerrechts, der Kosten- und Leistungsrechnung, der betrieblichen Finanzwirtschaft usw. befähigen Bilanzbuchhalter/-innen, das betriebliche Zahlenwerk sachverständig auszuwerten. Damit stellen sie eine wichtige Entscheidungshilfe für die unternehmerische Planung und Organisation zur Verfügung.

Teilnehmerkreis:

1. kaufmännischer oder verwaltender Ausbildungsberuf (3 Jahre) und danach mindestens 3 Jahre Berufspraxis oder
2. einen der folgenden Abschlüsse und danach mindestens 2 Jahre Berufspraxis:
 - a) Fachwirt/-in oder Fachkaufmann/-frau,
 - b) Staatlich geprüfte/-r Betriebswirt/-in oder
 - c) wirtschaftswissenschaftlicher Diplom- oder Bachelorabschluss oder
3. mindestens 6 Jahre Berufspraxis.

Die Berufspraxis muss überwiegend im betrieblichen Finanz- und Rechnungswesen erworben worden sein.

Termin: 04.09.2018–09.02.2021
Di. 18.00–21.15 Uhr
Sa. 08.00–12.15 Uhr
ca. 780 Ustd.

Kosten: 4.200 Euro (Ratenzahlung) zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
Förderung über AFBG möglich

FACHKRAFT FÜR PERSONALWESEN (IHK) – PERSONALBE-SCHAFFUNG, -ENTWICKLUNG

Die Personalbeschaffung bereitet Arbeitgebern heute einen erheblichen Aufwand, einmal abgesehen von rechtlichen Vorgaben. Hierzu sind entsprechende Kenntnisse und zielführendes Vorgehen notwendig. Des Weiteren werden in Modul 3 die Möglichkeiten der Personalplanung und -entwicklung behandelt sowie Kommunikations- und Führungsstile.

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/-innen aus kleinen und mittelständischen Unternehmen, die im Personalwesen Kenntnisse erwerben, erweitern und vertiefen möchten.

Termin: 04.09.–11.12.2018
zzgl. 2 Zusatztermine
Di. + Do. 18.00–21.15 Uhr
ca. 60 Ustd.

Kosten: 375 Euro zzgl. Lernmittel

GEPRÜFTE/-R PERSONALFACHKAUFMANN/-FRAU

Gepürfte Personalfachkaufleute sind qualifiziert, verantwortliche Funktionen in der Personalwirtschaft eines Unternehmens, in der Personalberatung sowie bei Projekten der Personal- und Organisationsentwicklung wahrzunehmen, zum Beispiel als Personalleiter/-innen oder Personalreferenten/-innen. Sie beraten und begleiten qualifiziert betriebliche Prozesse im Hinblick auf den Personalbedarf. Sie beherrschen nicht nur die operativen und administrativen Aufgaben der Personalarbeit, sondern sie gestalten verantwortlich die Entscheidungen in den Bereichen Personalpolitik, Personalplanung und Personalmarketing.

Teilnehmerkreis: Kaufmännischer oder verwaltender Berufsabschluss plus 2 Jahre einschlägige Berufspraxis sowie Ausbilder-Prüfung

Termin: 24.09.2018–07.10.2020
Mo. + Mi. 18.00–21.15 Uhr
ca. 580 Ustd.

Kosten: 2.990 Euro zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr
Förderung nach AFBG möglich

IN FÜHRUNG GEHEN – GRUNDLAGEN FÜHRUNG UND VERÄNDERUNG

Mitarbeiter/-innen, die neu in der Führungsrolle sind, erwerben in diesem Seminar die grundlegenden Kenntnisse, um ihre Mitarbeiter zu führen sowie ihren Unternehmensbereich weiter zu entwickeln und positive Veränderungen zu erzielen. Dabei erhalten die Teilnehmer/-innen einen umfassenden Überblick über die Führungsaufgaben und -prozesse. Sie lernen wichtige Methoden der Führung kennen, um in ihrem Unternehmen gezielt Potenziale bei Mitarbeitern/-innen zu entdecken und zu fördern. Daneben wird vermittelt, wie dauerhafte Veränderungen im eigenen

Unternehmensbereich erreicht werden können.

Teilnehmerkreis: Nachwuchsführungskräfte, Teamleiter/-innen, Projektleiter/-innen, High Potentials. Versicherungsvertreter erhalten 8 Weiterbildungspunkte „gut beraten“.

Termin: 26.09.2018

Mi. 09.00–17.00 Uhr

Kosten: 220 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Seminarunterlage

BETRIEBLICHER INTEGRATIONS-MANAGER/-IN (IHK)

Mit den aufgenommenen Geflüchteten übernimmt die Bundesrepublik Deutschland Verantwortung für die angekommenen Menschen sowie für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Dieser Verantwortung stellen sich zunehmend auch die Unternehmen, haben aber zu den Rechtsvorschriften und den Rahmenbedingungen zur Beschäftigung und beruflichen Bildung Geflüchteter nur geringe Kenntnisse. Auch im Umgang mit Geflüchteten im Arbeitskontext verfügen sie bisher noch über keine oder sehr wenig Erfahrungen. Dieser Lehrgang richtet sich an Unternehmens- und Personalverantwortliche sowie Ausbilder/-innen, um sich auf die Aufgabe der beruflichen Integration Geflüchteter vorzubereiten zu können. Sie erhalten umfassende und rechtssichere Informationen, um geflüchteten Personen einen Einstieg in betriebliche Beschäftigung oder Ausbildung zu ermöglichen.

Teilnehmerkreis: Personalverantwortliche (Modul 1–5) und Ausbilder/-innen (Modul 3–6)

Termin: 27.09.–22.11.2018
Do. + Fr. 09.00–17.00 Uhr
ca. 50 Ustd.

Kosten: Kostenfrei

Infos

Regina Müller
Tel. 05231 7601-35
mueller@detmold.ihk.de

Alina Kluckhuhn
Tel. 05231 7601-33
kluckhuhn@detmold.ihk.de

Andrea Schlüter
Tel. 05231 7601-31
schlueter@detmold.ihk.de

FÜR DIE PRAXIS

Recht & Steuern

Die nachfolgenden Urteile können auch direkt unter der Internet-Adresse www.detmold.ihk.de, Rubrik Recht und Steuern – aktuelle Gerichtsentscheidungen – abgerufen werden.

Wirtschaftsrecht

DULDUNG DES VERZEHR AUSWÄRTIG BESTELLTER SPEISEN IN EINER RAUCHERGASTSTÄTTE

Im Nichtraucherschutzgesetz (Baden-Württemberg) ist geregelt, dass in Gaststätten, in denen geraucht werden darf, nur einfach zubereitete oder kalte Speisen angeboten werden dürfen. Eine Pizza ist zweifelsfrei keine nur einfach zubereitete oder kalte Speise.

Gleichwohl liegt kein Verstoß des Gastwirts gegen das Nichtraucherschutzgesetz vor, wenn sich Gäste ohne seine Beteiligung von einem Lieferservice eine Pizza zum Verzehr in der Gaststätte bringen lassen und

ihnen der Wirt auf Bitten Essbesteck zur Verfügung stellt.

Beschluss des OLG Karlsruhe vom 06.11.2017
2 Rb 8 Ss 606/17; StraFo 2018, 37;
RdW 2018, 115

SCHENKUNG EINES KOMMANDITANTEILS AN EIN UNGEBORENES

Nicht viele Personen kommen auf die Idee, ihren ungeborenen Kindern Gesellschaftsanteile zuwenden zu wollen. Rechtlich ist dies durchaus möglich. Allerdings kann die Schenkung des Kommanditanteils an eine ungeborene Leibesfrucht nicht vor der Geburt in das Handelsregister eingetragen werden. Dies begründet das Oberlandesgericht Celle damit, dass die Geburt eine aufschiebende Bedingung der Eintragung des Gesellschafterwechsels ist. Außerdem bringt eine Gesellschafterstellung (hier an einer Kommanditgesellschaft) nicht nur rechtliche Vorteile, sondern auch rechtliche und wirtschaftliche Pflichten mit sich. Daher bedarf die zum Gesellschafterwechsel führende Schenkung

des Kommanditanteils einer Genehmigung des Vormundschaftsgerichts. Erst danach kann die Handelsregistereintragung erfolgen.

Beschluss des OLG Celle vom 30.01.2018;
9 W 13/18; ZIP 2018, 685



Foto: iStock-PhotoTo

VERKEHRSSICHERUNGSPFLICHT HINSICHTLICH STABILITÄT DER BESTUHLUNG

Bricht ein Stuhl in der Cafeteria eines Schwimmbades unter der Last eines mit 170 kg extrem übergewichtigen Besuchers zusammen, kann der Betreiber für die dadurch erlittenen Verletzungen nicht haftbar gemacht werden. Er genügt bei Verwendung handelsüblicher, neuwertiger Plastikstühle im Allgemeinen seiner Verkehrs-

sicherungspflicht auch gegenüber stark übergewichtigen Besuchern. Des Weiteren besteht keine Verpflichtung zu einem Hinweis, dass die Bestuhlung nur bis zu einem Höchstgewicht genutzt werden kann. Ohne konkreten Anlass für eine Überprüfung ist vom Betreiber eines Schwimmbades mehr als eine tägliche Sichtkontrolle der Bestuhlung hinsichtlich Verschäden nicht zu verlangen.

Urteil des OLG Saarbrücken vom 12.10.2017;
4 U 149/16; NJW-RR 2017, 1434; RdW 2018, 146

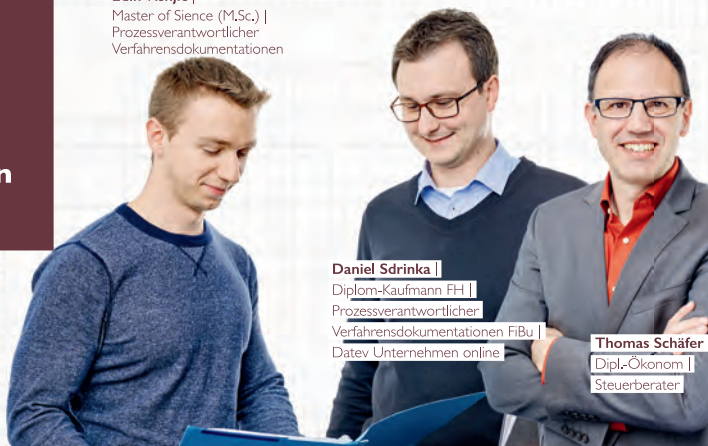
Wettbewerbsrecht und gewerblicher Rechtsschutz

WETTBEWERBSVERSTOSS DURCH UNZULÄSSIGEN RÜCKKAUFHANDEL

Das Oberlandesgericht Celle hatte sich mit einem sogenannten „Cash&Drive“-Modell zu befassen, bei dem das Unternehmen dem Kunden ein Kraftfahrzeug zu 80 Prozent des ermittelten Verkehrswerts abkauft und ihm zugleich ein vertragliches Rücktrittsrecht

Das Bundesfinanzministerium gelangt in seinem Schreiben vom 14.11.2015 zu der Auffassung, dass in bestimmten Fällen bereits eine fehlende oder ungenügende **Verfahrensdokumentation** zum Verwerfen der Buchführung und damit zur **Schätzung von Besteuerungsgrundlagen** berechtigt.

Edin Visnjic |
Master of Science (M.Sc.) |
Prozessverantwortlicher
Verfahrensdokumentationen



Daniel Sdrinka |
Diplom-Kaufmann FH |
Prozessverantwortlicher
Verfahrensdokumentationen FiBu |
Datev Unternehmen online

Thomas Schäfer |
Dipl.-Ökonom |
Steuerberater

Verlieren Sie keine Zeit, lassen Sie sich beraten.

Wir **erkennen** im Rahmen unseres Risikomanagements die organisatorischen Schwachstellen im Unternehmen und zeigen bewährte Lösungen auf. Wir **beraten** auf Basis zertifizierter Prozesse und erarbeiten individuelle Abläufe und deren Dokumentation. Das **Umsetzen** überwachen wir im Rahmen unseres Risikomanagements und regelmäßigen Reviews im Unternehmen.



dhs

steuerberater
wirtschaftsprüfer
rechtsanwälte

ERKENNEN

BERATEN

UMSETZEN

Ihr Kontakt zu uns

dhs Detmold | Elisabethstraße 11 | 32756 Detmold | Tel: +49 (5231) 9793-0 | Fax: +49 (5231) 9793-33
dhs Lemgo | Auf dem Plecken 3 | 32657 Lemgo | Tel: +49 (5261) 983-0 | Fax: +49 (5261) 983-144
dhs Extertal | Bahnhofstraße 4 | 32699 Extertal | Tel: +49 (5262) 9491- | Fax: +49 (5262) 9491-19
dhs Vlotho | Valdorfer Str. 109 | 32602 Vlotho | Tel: +49 (5733) 9128-0 | Fax: +49 (5733) 9128-28

www.steuerberater-dhs.de | zentrale@steuerberater-dhs.de

für einen bestimmten Zeitraum einräumt. Zudem vermietet es dem Kunden das Fahrzeug für diesen Zeitraum zurück. Das Gericht sah darin einen durch § 34 IV GewO (Gewerbeordnung) verbotenen Rückkaufhandel, wonach der gewerbmäßige Ankauf beweglicher Sachen mit Gewährung des Rückkaufsrechts verboten ist. Dies gilt jedenfalls dann, wenn – wie in diesem Verfahren – im Falle des Rücktritts der von dem Kunden über die Rückzahlung des Kaufpreises hinaus zu entrichtende Mietzins den Nutzungsersatz für das überlassene Fahrzeug und das zur Verfügung gestellte Kapital übersteigt. Der Verstoß gegen die Gewerbeordnung stellt zugleich ein wettbewerbswidriges Verhalten dar.

Urteil des OLG Frankfurt vom 01.02.2018
6 U 49/17; WRP 2018, 592



Foto: iStock®AndreyPopov

IRREFÜHRENDE STERNCHENSYMBOLS AUF DER WEBSITE EINES HOTELS

Wurde dem Betreiber eines Hotels nach den Richtlinien des deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA) die Zertifizierung als 4-Sterne-Haus entzogen, handelt er irreführend und damit wettbewerbswidrig, wenn er auf seiner Website das von ihm betriebene Hotel als „4****Altstadthotel“ bezeichnet. Auch die Verwendung von Sternchensymbolen einer Standard-Computertastatur suggeriert

UNI CARRIERS
Die erste TX-Serie mit „Three E Inside“

ENTDECKEN SIE DIE BRÄNDNEUE TX-GENERATION

Quick Operation, Precision Concept, Energy Saving

Ihr Partner der Region OWL:
FRENZ
Gabelstapler | Reinigungsgeräte
Im Heidkamp 2 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/9 15 06-0 · Fax 0 52 41/9 15 06-16
www.frenz-gabelstapler.de

nach Auffassung des Landgerichts Stendal den unzutreffenden Eindruck der Verleihung einer Sterne-, Komfort- und Qualitätskategorie durch eine neutrale und unabhängige Stelle.

Urteil des LG Stendal vom 22.02.2018;
31 O 30/17; JurPC Web-Dok. 64/2018

„GEPANSCHTER“ QUALITÄTSWEIN

Einem Winzer darf die Erteilung einer amtlichen Prüfungsnummer für Qualitätswein versagt bzw. nachträglich entzogen werden, wenn sich bei einer Betriebskontrolle herausstellt, dass der Wein „gepanscht“ ist. Qualitätswein oder Prädikatswein darf nach der geltenden Weinverordnung nur mit Traubenmost gesüßt werden. Eine Erhöhung der (Rest-)Süße durch Saccharose (Kristallzucker) ist nicht erlaubt. Die Anreicherung des Weins durch die Zugabe von Saccharose in der Gärphase ist auf das Ziel beschränkt, den Alkoholgehalt des Weins zu erhöhen.

Urteil des OVG Rheinland-Pfalz vom 27.02.2018; 8 A 11751/17;
Wirtschaftswoche Heft 14/2018, Seite 79

Arbeits- und Sozialrecht

KEIN ARBEITSUNFALL BEI STURZ NACH WIRTSCHAFTS-BESUCH WÄHREND REHA

Erleidet ein krankheitsbedingt auf Kur befindlicher Arbeitnehmer nach einem abendlichen Gaststättenbesuch mit einer Gruppe von Rehabilitanden außerhalb der Reha-Einrichtung auf dem Nachhauseweg einen Unfall, unterfällt dieser nicht dem Schutzbereich der gesetzlichen Unfallversicherung. Das Landessozialgericht Baden-Württemberg ordnete den Gaststättenbesuch dem nicht versicherten privaten (Freizeit-) Bereich zu.

Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 23.03.2018; L 8 U 3286/17; JURIS online



Foto: iStock®axelbueckert

ANGEMESSENE ZEITSPANNE FÜR ANHÖRUNG VOR VERDACHTSKÜNDIGUNG

Wer einem Arbeitnehmer gegenüber eine Kündigung aussprechen will, die nicht auf

Tatsachen, sondern auf einem hinreichend schweren Verdacht einer gravierenden Verfehlung beruht, muss den betroffenen Mitarbeiter vorher zu den Vorwürfen anhören. Dabei ist ihm angemessene Zeit für die Antwort einzuräumen.

Setzt der Arbeitgeber eine zu kurze Frist (hier zwei Werktage) und kündigt er dem Arbeitnehmer nach deren Ablauf, ohne dass dessen Stellungnahme vorliegt, so ist die Kündigung nach Auffassung des Landesarbeitsgerichts Schleswig-Holstein als Verdachtskündigung rechtsunwirksam.

Urteil des LAG Schleswig-Holstein vom 21.03.2018; 3 Sa 398/17;
Pressemitteilung des LAG Schleswig-Holstein

ABHÄNGIG BESCHÄFTIGTER TAXIFAHNER IM „MIETMODELL“

Eine Taxizentrale muss für Taxifahrer, die gegen ein kilometerabhängiges Entgelt die Fahrzeuge von der Zentrale mieten und die ansonsten wie festangestellte Fahrer eingesetzt werden, Sozialversicherungsbeiträge entrichten. Das Sozialgericht Dortmund vertritt die Auffassung, dass die Fahrer der Taxis im vorliegenden „Mietmodell“ abhängig beschäftigt i.S.d. § 7 Abs. 1 SGB IV sind und damit der Versicherungspflicht im Rahmen der gesetzlichen Sozialversicherung unterliegen.

Urteil des SG Dortmund vom 05.02.2018;
S 34 BA 1/18 ER; JURIS online



Foto: iStock®anyaberku

HANDY-KLINGELN IN GERICHTSVERHANDLUNG

Während einer Verhandlung vor dem Arbeitsgericht klingelte das Handy des Geschäftsführers einer der Prozessparteien. Das Arbeitsgericht wies ihn darauf hin, er möge das Handy ausschalten, andernfalls würden 50 Euro Ordnungsgeld verhängt. Auf Nachfrage erklärte der Geschäftsführer, dass das Handy ausgeschaltet sei. Als es dennoch erneut klingelte, verhängte das Gericht gegen ihn wegen ungebührlichen Verhaltens ein Ordnungsgeld i.H.v. 50 Euro, hilfsweise einen Tag Ordnungshaft.

Die hiergegen eingelegte Beschwerde des Geschäftsführers hatte vor dem Landesarbeits-

gerichts Kiel Erfolg. Nach den gegebenen Umständen war nicht auszuschließen, dass das erneute Handy-Klingeln auf eine Fehlbedienung zurückzuführen war. Ein Ordnungsmittel wegen Ungebühr setzt Vorsatz oder jedenfalls Gleichgültigkeit voraus, was hier letztlich nicht nachweisbar war. Das Ordnungsgeld musste folglich nicht bezahlt werden.

Beschluss des LAG Kiel vom 20.09.2017;
4 Ta 117/17; FA 2018, 129

UNZULÄSSIGE EINHEITLICHE VERKÜRZUNG VON TARIFLICHEN KÜNDIGUNGSFRISTEN

Werden die tariflich festgelegten, von der Dauer der Betriebszugehörigkeit abhängigen Kündigungsfristen für den Fall, dass ein Sozialplan abgeschlossen worden ist, einheitlich erheblich verkürzt, liegt darin ein unzulässiger Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz nach Art. 3 GG. In diesem Fall sind von der Verkürzung der Kündigungsfrist typischerweise am stärksten ältere Arbeitnehmer betroffen.

Urteil des LAG Hamburg vom 11.01.2018;
7 Sa 91/17; ArbR 2018, 207

Online- und Medienrecht



Foto: iStock®frender

KEIN WIDERSPRUCH GEGEN BEHÖRDENBESCHIED MIT EINFACHER E-MAIL

Wird in der Rechtsbehelfsbelehrung eines behördlichen Bescheids (nur) auf die Möglichkeit hingewiesen, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Widerspruch einzulegen, lässt allein der Umstand, dass neben weiteren Kontaktdaten die persönliche E-Mail-Adresse der Sachbearbeiterin und die E-Mail-Adresse der Behörde genannt sind, nicht den Schluss zu, dass damit nicht nur die Möglichkeit zu allgemeiner Kommunikation zwischen Bürger und Behörde eröffnet werden sollte, sondern der Widerspruch auch durch eine einfache E-Mail, die nicht mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist, zulässig ist.

Urteil des VG Freiburg vom 30.01.2018;
13 K 881/16; JurPC Web-Dok. 54/2018

REISEPORTAL HAFTET TROTZ HAFTUNGSAUSSCHLUSS FÜR FALSCHEN ANGABEN

Ein Reisevermittler darf seine Haftung für eine falsche oder irreführende Beschreibung der Reiseleistungen auf seiner Internetseite nicht generell ausschließen. Das Oberlandesgericht München begründete seine Entscheidung damit, dass Vermittlungsportale nur dann für die Suche und den Vergleich von Reiseangeboten nützlich sind, wenn sich Verbraucher auf die Angaben etwa zu Hotels, Kosten und Abflugterminen verlassen können. Vermittler tragen insoweit eine Mitverantwortung. So sind diese zum Beispiel bei Kenntnis von Kundenbeschwerden gehalten, unzutreffende Hotelbeschreibungen des Reiseveranstalters zu korrigieren.

Urteil des OLG München vom 15.03.2018; 29 U 2137/17; Justiz Bayern online



Foto: iStock®Richard Pinder

KOPPELUNG EINER RATENZAHUNG AN ALTERSGRENZE

Bei einem Teleshoppingsender mit Onlinewarenhaus ging eine Bestellung einer 84-jährigen Frau ein. Bei der Bezahlart für die Bestellung mehrerer Schmuckstücke wählte die Seniorin „Ratenzahlung“. Der Shop-Betreiber lehnte dies mit dem Hinweis ab, die Kundin überschreite die intern festgelegte Altersgrenze für die Kreditvergabe. Die Frau sah darin eine unzulässige Altersdiskriminierung und verlangte deshalb ein Schmerzensgeld in Höhe von 3.000 Euro. Das Amtsgericht München verneinte eine Diskriminierung im Sinne des allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG). Zwar sind auch ältere Personen, die regelmäßig Renten oder Pensionen beziehen, grundsätzlich als solvente Schuldner einzustufen, da sie meist über ein geregeltes und sicheres Einkommen verfügen. Außerdem sei es – so die Urteilsbegründung – aber nun einmal so, dass mit gesteiger-

tem Alter auch das Risiko des Ablebens ansteige. Zum anderen sei es mit einem erhöhten Verwaltungsaufwand verbunden, wenn Restansprüche nach dem Tod eines Kunden gegenüber Erben geltend gemacht werden müssten, die möglicherweise erst ausfindig gemacht werden müssen. Das Gericht hielt es daher für legitim, die Ratenzahlung an eine Altersgrenze zu koppeln, die sich an der durchschnittlichen Lebenserwartung orientiert.

Hinweis. Das Urteil des Amtsgerichts aus dem Jahr 2016 wurde erst jetzt veröffentlicht, nachdem die Klägerin die hiergegen eingelegte Revision zurückgenommen hat.

Urteil des AG München vom 13.04.2016; 171 C 28560/15; Justiz Bayern online

UMFASSENDE EINWILLIGUNG IN KONTAKTAUFNAHME ZU WERBEZWECKEN

Einer wirksamen Einwilligung eines Verbrauchers in Werbekontakte steht nach einem Urteil des Bundesgerichtshofs nicht entgegen, dass sich die in Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthaltene Einwilligung eines Verbrauchers in die Kontaktaufnahme zu Werbezwecken mit der Formulierung „Ich möchte künftig über neue Angebote und Services der T. GmbH per E-Mail, Telefon, SMS oder MMS persönlich informiert und beraten werden“ auf mehrere Werbekanäle bezieht.

Urteil des BGH vom 01.02.2018; III ZR 196/17; BB 2018, 653

Mietrecht

VERMIETERPFAHNDRECHT AN REGELMÄSSIG AUF DEM GEMIETETEN GRUNDSTÜCK ABGESTELLTEN LKWS

Dem Vermieter steht nach § 562 BGB für seine Forderungen aus dem Mietverhältnis ein Pfandrecht an den eingebrachten Sachen des Mieters zu. Der Bundesgerichtshof bejahte das Vermieterpfandrecht auch für Fahrzeuge des Mieters (hier Lkws eines Unternehmens), die auf dem gemieteten Grundstück regelmäßig abgestellt werden. Das Pfandrecht erlischt jedoch, wenn das Fahrzeug für die Durchführung einer Fahrt von dem Mietgrundstück – auch nur vorübergehend – entfernt wird. Es entsteht jedoch neu, wenn das Kfz später wieder auf dem Grundstück abgestellt wird.

Urteil des BGH vom 06.12.2017; XII ZR 95/16; ZInsO 2018, 388



SELBSTSTÄNDIGKEIT ANGEDACHT?

Wir beraten und/oder beteiligen uns an Dienstleistungsunternehmen und unterstützen diese mit unseren umfassenden Kernkompetenzen:

Konzeption · Businessplan · Standortanalyse
Finance · IT · Marketing und Design · Compliance
Personalauswahl QM · Weiterbildung · u.v.m

Wir freuen uns darauf Sie mit unserer 40-jährigen Markterfahrung zu unterstützen! Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin unter 05231/87880 oder per Mail unter neugruendung@aeug-netzwerk.de

AÜG®

NETZWERK HUMAN RESOURCES

Paulinenstraße 36 · 32756 Detmold
www.seit1977.de

Innovation & Umwelt



EMV-RICHTLINIE: EU-KOMMISSION VERÖFFENTLICHT NEUEN LEITFADEN

Die EU-Kommission hat den Leitfaden zur Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV- Richtlinie 2014/30/EU) überarbeitet und veröffentlicht. Der Leitfaden liegt bisher nur in englischer Sprache vor.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Innovation und Management/Aktuelles)

KMU-FÖRDERUNG: ZUSCHÜSSE FÜR PATENTRECHTSSCHUTZVERSICHERUNGEN

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat das Patentförderprogramm „WIPANO – Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen“ für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) erweitert. Ab sofort werden im Leistungspaket 5 (Aktivitäten zur Verwertung) auch Patentrechtsschutzversicherungen gefördert.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Innovation und Management/Aktuelles)

HILFSTELLUNG FÜR DEN ONLINEHANDEL: BAUA-BROSCHÜRE ZUR PRODUKTSICHERHEIT



Jedes Jahr gelangen unsichere und nicht regelkonforme Produkte auf den europäischen Binnenmarkt sowie in die

Hände der Konsumenten. Viele dieser Produkte werden online vermarktet – oft aus Unwissenheit oder fehlendem Problembewusstsein. Die komplexen Regeln zur Produktsicherheit müssen dabei alle Marktteilnehmer beachten. Deshalb hat die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) die

neue Broschüre „Sichere Produkte im Onlinehandel: Wegweiser für Hersteller, Einführer und Händler“ herausgegeben. Sie informiert darin über die Pflichten zur Kennzeichnung, Dokumentation, Organisation und Mitwirkung.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Innovation und Management/Aktuelles)

REACH-VERORDNUNG: DEUTLICH WENIGER STOFFE REGISTRIERT ALS ERWARTET

Die letzte Registrierungsfrist im Rahmen der REACH-Verordnung für Stoffe in Mengen zwischen 1 und 100 Tonnen pro Jahr ist am 31. Mai 2018 abgelaufen. Laut Europäischer Chemikalienagentur (ECHA) sind insgesamt 21.551 Stoffe für den europäischen Markt registriert worden. Die EU-Kommission hatte ursprünglich mit 30.000 registrierten Stoffen gerechnet. Die registrierten Stoffe können in einer Stoffdatenbank recherchiert werden. Stoffe, die nicht registriert sind, dürfen damit in der EU ab einer Jahresmenge von einer Tonne nicht mehr hergestellt oder importiert werden. Nachgeschaltete Anwender dürfen sie nicht mehr verwenden, außer sie wurden nachweislich vor dem 1. Juni 2008 in Verkehr gebracht und andere Regelungen verbieten die Verwendung nicht.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Umweltschutz/Aktuelles)



EINWEGKUNSTSTOFF: EU-KOMMISSION LEGT VERBOTSPLÄNE VOR

Die Menge an schädlichem Plastikmüll in den Ozeanen und Meeren wächst ständig. Um dagegen vorzugehen, schlägt die Europäische Kommission in einem Richtlinienvorschlag zunächst Verbote von zehn Einwegprodukten aus Kunststoff an den Stränden und in

den Meeren gefunden werden. Weitere Vorschläge zu Verboten und Nutzungseinschränkungen sind absehbar.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Umweltschutz/Aktuelles)



KLÄRUNG BEI KWK-ANLAGEN: BETREIBER MÜSSEN EEG-UMLAGE NUR ANTEILIG ZAHLN

Bundesregierung und EU-Wettbewerbskommission haben sich – vorbehaltlich einer abschließenden Prüfung durch Brüssel – auf die künftige EEG-Belastung bei der Eigenversorgung durch KWK-Neuanlagen (Anlagen ab August 2014) geeinigt. Nach einer längeren Hängepartie erlangen betroffene Unternehmen damit

nun wieder mehr Rechtssicherheit.

www.detmold.ihk.de
(Menü: Innovation und Umwelt/Energie und Rohstoffe/Aktuelles)



EINFACHES MASSNAHMEN-KONZEPT GEFÄHRSTOFFE: PRODUKTE ZUR GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

Das Einfache Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe (EMKG) wird von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin angeboten. Es umfasst Leitfäden, Dokumentationshilfen, Software und Werkzeuge, mit denen kleine und mittelständische Unternehmen die Risiken bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen einfacher abschätzen können.

www.baua.de

Lernendes Netzwerk „VON DER PROZESSOPTIMIERUNG ZU INDUSTRIE 4.0“: Machen Sie mit?



- Geplanter Start: Herbst 2018
- Zielgruppe: empfohlen für produzierende Unternehmen von 50 bis 500 Beschäftigte
- Kosten: 3.000 Euro pro Unternehmen und Jahr
- Netzwerkträger: IWT e.V.
- Netzwerkpartner: Hochschule OWL, InIT e.V., Fraunhofer IOSB-INA, SmartFactory OWL, IHKs in OWL

Möchten Sie gemeinsam mit anderen engagierten, mittelständischen Unternehmen aus Ostwestfalen Lippe in einem „Lernenden Netzwerk“ ein nachhaltiges Konzept zur Prozessoptimierung und Digitalisierung und zu Industrie 4.0 für Ihr Unternehmen entwickeln und umsetzen? Im „Lernenden Netzwerk“ durchlaufen Sie mehrere Checks und ermitteln, wo Sie bei stehen – in Produktion, bei der Anwendung von Methoden, bei der Digitalisierung und Industrie 4.0. Sie erarbeiten für Ihr Unternehmen einen Fahrplan von Maßnahmen, lernen Lösungen und Best-Practice-Beispiele anderer Unternehmen kennen und profitieren vom Wissen und den Kontakten des Netzwerks.

Kontakt:
MATTHIAS CARL
Tel. 05231 7601-18

International

EU BRINGT AUSGLEICHSZÖLLE AUF AUSGEWÄHLTE US-WAREN AUF DEN WEG

Die EU-Kommission hat ihre Ankündigung, ab Juli Ausgleichszölle auf ausgewählte Produkte aus den USA zu erheben, am 06.06.2018 in die Tat umgesetzt.

Quelle: EU Kommission

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/import/aktuelles/70/5161>

BAFA VERLÄNGERT ALLGEMEINE GENEHMIGUNGEN

Das BAFA hat die Allgemeinen Genehmigungen Nr. 18, Nr. 19, Nr. 23, Nr. 25 und Nr. 27 aufgrund fortbestehenden Abstimmungsbedarfs zunächst nur bis zum 30.09.2018 verlängert.

Quelle: BAFA

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/export/aktuelles/67/5160>



Foto: iStock®Fourleaflover

VR CHINA: ÄNDERUNGEN BEI DER ZOLLANMELDUNG

In der Volksrepublik China sind zum 1. Juni 2018 Änderungen bezüglich des „China Customs

Advanced Manifest“ (CCAM) für Luft- und Seefracht mit Blick auf die Ein- und Ausfuhr in Kraft getreten. Betroffen sind Speditoren, Versender und Empfänger.

Quelle: AHK Shanghai

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/export/aktuelles/67/5159>



Foto: iStock®Fourleaflover

EU: KONSULTATION ZUM THEMA URSPRUNGSRECHNER GESTARTET

Die EU-Kommission hat eine öffentliche Konsultation zum Thema Ursprungsrechner gestartet. Der webbasierte Ursprungsrechner (Rules of Origin Calculator) soll Unternehmen bei der Berechnung des präferenziellen Ursprungs unterstützen. Bis zum 31. Juli 2018 sind alle Unternehmen eingeladen, an dieser Umfrage teilzunehmen.

Quelle: DIHK

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/export/aktuelles/67/5158>

EU PLANT ABWEHRGESETZ GEGEN US-SANKTIONEN GEGEN IRAN

Nach der Zustimmung der europäischen Staats- und Regierungschefs in Sofia hat die Europäische Kommission am

18.05.2018 Schritte unternommen, um die Interessen der in Iran investierenden Unternehmen zu wahren und unter Beweis zu stellen, dass die EU weiterhin am gemeinsamen umfassenden Aktionsplan – der Atomvereinbarung mit Iran – festhält.

Quelle: EU Kommission

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/export/aktuelles/67/5162>

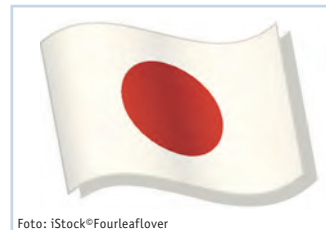


Foto: iStock®Fourleaflover

JAPAN: NEUE AUSSCHREIBUNGEN MIT BLICK AUF OLYMPIA 2020

Die großen Projekte für die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2020 in Tokyo sind im Bau oder im Umbau. Nun geht es in die Detailumsetzung wie beispielsweise die Ausstattung der permanenten und der temporären Austragungsorte. Dafür wurden im April 2018 neue Ausschreibungen des Nationalen Organisationskomitees veröffentlicht. Insgesamt wird für die Spiele nach neuesten Schätzungen bis 2020 mit Ausgaben von rund 12,6 Milliarden US-Dollar gerechnet. (gtai)

<https://www.detmold.ihk.de/de/international/marktinformationen/aktuelles/80/5167>

MANICKE
BESCHRIFTUNG · WERBUNG · DRUCK

manicke.de

Professionelle Fahrzeugbeschriftungen

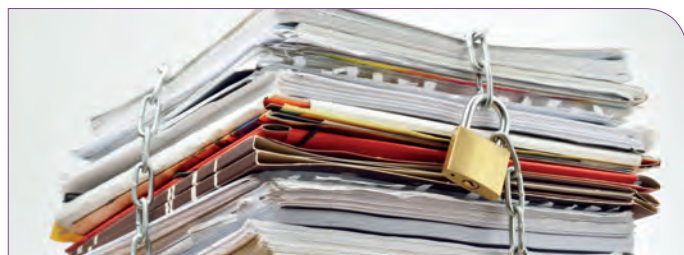
Vom PKW bis zum Fuhrpark – unser 25-köpfiges Team bietet Ihnen Full-Service für Ihre Beschriftungen

Facebook, Instagram, Twitter, YouTube, 3M

Manicke OHG
Breslauer Str. 6a | 32699 Extertal
Tel. 05262 / 99539-150

ANZEIGENBERATUNG

Anke Schwarzer
Tel. 05231 911-195



Vernichtung von Akten und Datenträgern

Damit sensible Daten bleiben, was sie sind: Streng vertraulich!

Veolia Umweltservice West GmbH
Industriestraße 9 • 32694 Dörentrup
Telefon: 05265 9499-0



Die Immobilien-Spezialisten

Zentral gelegenes Wohn-/Geschäftshaus

Lage-Innenstadt: Sehr gepflegt, urspr. Bj. 1879, laufend instand gehalten, frisch renoviertes Ladenlokal im EG, NF 114 m², langfristig vermietet, großzügige Wohneinheit mit Dachterrasse im OG, 215 m² WFL., nach Absprache frei, EBA, Öl, 289,1 kWh (m²/a).

Angebots-Nr.: 2-1582
KP: 245.000 €
Käuferprovision: 3,57%



Kapitalanlage oder Eigennutzung?

Lage-Innenstadt: Praxis- und Kanzleiräume im EG, gepflegtes MFH mit 6 weiteren Wohneinheiten, zentrale Lage, Bj. 1977, auch als ETW nutzbar, 156 m² NF, 5 Zi., 2 Kellerräume, Bad, Küche, Gäste-WC, Terrasse, 2 KFZ-Stellpl., frei nach Absprache, EVA, Gas, 153,4 kWh (m²/a).

Angebots-Nr.: 3-1553
KP: 180.000 €
Käuferprovision: 3,57%



IMMOBILIEN Mölling & Kampeter
IM WESTTOR Lange Str. 47 · Lage · ☎ 0 52 32/670 88



Planung der Unternehmensnachfolge

Je früher, desto besser

Es fällt naturgemäß nicht leicht, über das eigene Ausscheiden nachzudenken, wenn man ein Unternehmen mit viel Herzblut aufgebaut und durch Höhen und Tiefen geführt hat. Dennoch werden in den kommenden fünf Jahren jährlich rund 30.000 Familienunternehmer vor genau dieser Aufgabe stehen, wie das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn mit Hilfe seines eigenen Schätzverfahrens ermittelt hat. Berechnungen auf Basis der Gewerbeanzeigenstatistik zeigen übrigens, dass das IfM-Schätzverfahren die Zahl der tatsächlich erfolgten Unternehmensübertragungen realistischer abbildet als beispielsweise die Zahlen der KfW, die

auf Befragungen zu den Übergabeplänen beruhen.

Auch wenn immer mehr Unternehmer das Ruhestandsalter erreichen, geht das IfM davon aus, dass grundsätzlich weiterhin genügend Nachfolger zur Verfügung stehen. Nur in Branchen, in denen bereits eine spürbare Verknappung von Fach- und Führungskräften beobachtet werden kann, ist ein Engpass bei den potenziellen Nachfolgern nicht auszuschließen. Aber auch in weniger attraktiven Regionen ist mit Problemen zu rechnen. In beiden Fällen empfiehlt es sich, über den Tellerrand zu sehen und bislang kaum berücksichtigte Personengruppen wie Frauen oder

Migranten als potenzielle Nachfolger in Erwägung zu ziehen.

FRÜHZEITIG DIE RICHTIGEN WEICHEN STELLEN

Eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Übergabe ist zweifellos jedoch, dass sich Unternehmer frühzeitig und rational mit ihrem Ausscheiden und ihren Nachfolgerwünschen auseinandersetzen. Dazu gehört, sowohl Vorsorge für das Unternehmen (z. B. Festlegung von Vollmachten, Unterschriftsberechtigungen und Stellvertretungen) als auch für die eigene Familie (z. B. Aufbau der Altersvorsorge, Lebensversicherungen) zu



Foto: Fotolia/Thomas Reimer

Mitarbeitern übernommen und die restlichen 29 Prozent an externe Interessenten verkauft.

NICHT NUR AUF DIE FAMILIE SETZEN

Seit geraumer Zeit ist jedoch zu beobachten, dass Familienangehörige immer häufiger nicht gewillt oder fähig sind, die Unternehmensverantwortung zu übernehmen. So erleben Unternehmerkinder in der Regel jeden Tag unmittelbar, wie das Unternehmen das Leben ihrer Eltern dominiert und fassen unter Umständen andere Lebenspläne. Unternehmer, die dennoch lange auf eine familieninterne Lösung der Nachfolgefrage setzen, verpassen es dann leicht, rechtzeitig einen Mitarbeiter als Nachfolger aufzubauen oder einen geeigneten externen Nachfolger zu suchen. Im Extremfall kann dies zu einer überstürzten Übergabe, zu deren Scheitern oder sogar zur Unternehmensschließung führen.

Aus diesem Grund sollte man sich durchaus schon rund 5 bis 10 Jahre vor dem geplanten Ausscheiden intensiv mit der Frage auseinandersetzen, wer das Familienunternehmen zukünftig leiten und wer das Eigentum daran übernehmen soll. Eine frühzeitige Nachfolgeregelung geht nicht nur mit dem Vorteil einher, genügend Zeit für die oftmals beschwerliche Suche nach einem unternehmensexternen Nachfolger zu haben, sondern auch damit, dass Verhandlungen mit den Übernahmekandidaten günstiger verlaufen, wenn sie nicht unter Zeitdruck stattfinden.

DEN EXTERNEN VERKAUF GEZIELT PLANEN

Zeitaufwändig ist die Suche nach einem unternehmensexternen Nachfolger insbesondere dann, wenn in der eigenen Branche keine potenziellen Kaufinteressenten zu erkennen sind und auch die Geschäftspartner oder der Bekanntenkreis keine Hinweise geben können. In diesen Fällen kommt dann nur noch eine öffentliche Suche zum Beispiel über Unternehmensbörsen oder Inserate in Branchenmagazinen oder mit Hilfe von Beratern in Frage. Zu Zeitverzögerungen trägt häufig auch Uneinigkeit über den Wert des Unternehmens bei. Oftmals schätzen potenzielle Nachfolger diesen Wert niedriger ein als die Übergeber. Dies kann an einer Unterschätzung des wahren Wertes seitens des potenziellen Nachfolgers liegen, aber auch an einer Überschätzung seitens des bisherigen Eigentümers. Letzteres ist insbesondere der Fall, wenn der Inhaber aufgrund

seiner Übergabepläne seit geraumer Zeit notwendige Investitionen unterlassen hat und die technischen Anlagen nicht mehr dem aktuellen Stand entsprechen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, sich vor Augen zu führen, dass ein überhöhter Ansatz bei der Unternehmensbewertung zu erheblichen Finanzierungsproblemen führen kann, weil der potenzielle Nachfolger in noch stärkerem Maße auf Fremdfinanzierung angewiesen ist. Banken prüfen jedoch die Angemessenheit der Unternehmensbewertung und sind erfahrungsgemäß nicht bereit, überhöhte Kaufpreise zu finanzieren.

NACH DER ÜBERGABE: LOSLASSEN

Wer schließlich die Nachfolge geregelt hat, muss letztlich auch loslassen können. Andernfalls drohen permanente Konflikte mit dem Nachfolger, die im Extremfall die Existenz eines Unternehmens gefährden können. Die Erfahrung zeigt überdies, dass die Abgabe des Unternehmens die Alteigentümer oftmals in ein persönliches Loch fallen lässt. Es ist daher wichtig, dass man noch im aktiven Unternehmerleben beginnt, persönliche Interessen und Hobbys zu entwickeln, denen man sich dann im wohlverdienten Ruhestand widmen kann.



Foto: privat

DR. ROSEMARIE KAY

Geschäftsführerin des IfM Bonn, Co-Autorin der Studie „Unternehmerische Verhalten im Zuge der Unternehmensnachfolge“

treffen. Nur so vermeidet man, dass die Sicherung des Lebenswerks im schlimmsten Fall am eigenen ungeplanten Ausscheiden wegen schwerer Erkrankung oder Tod scheitert.

Zu einer erfolgreichen Übergabe gehört aber auch, sich vor Augen zu führen, dass die Nachfolgersuche und die Übergabe keine kleinen Aufgaben „neben dem Alltagsgeschäft“ darstellen, sondern sehr zeitintensiv sind – insbesondere, wenn der Nachfolger nicht aus der Familie kommt. Gut die Hälfte der Familienunternehmen wird zwar weiterhin innerhalb der Familie weitergeführt, rund 18 Prozent werden inzwischen jedoch von

INTERNET-TIPP:

Eine Studie im Auftrag der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern zum Nachfolgegeschehen im Bundesland ist abrufbar unter [www.detmold.ihk.de/Existenzgründung und Unternehmensförderung/Unternehmensnachfolge](http://www.detmold.ihk.de/Existenzgründung%20und%20Unternehmensförderung/Unternehmensnachfolge)



Foto: IHK Lippe

Gespräch mit Bernd Friedrich

Nachfolgervermittlung – persönlich und sensibel

Ein Team des WDR-Fernsehens begleitete Rainer Gresförder, Jahrgang 1957 und Inhaber der Gresförder Lasertechnik GmbH aus Detmold, auf der Suche nach einem Unternehmensnachfolger. Der Beitrag wurde letztes Jahr in der Reihe „Menschen hautnah“ gesendet. Darin kam auch Diplom-Wirtschaftsingenieur Bernd Friedrich zu Wort. Der 52jährige Rheinländer ist seit langem auf die Nachfolgervermittlung für mittelständische, technisch ausgerichtete Unternehmen spezialisiert. Die IHK Lippe hat den publizierten Fall zum Anlass genommen, mit Bernd Friedrich über das Geschäftsfeld der Unternehmensvermittlungen zu reden. Das Interview führte IHK-Mitarbeiter Frank Lumma.

IHK: Welche Gründe führten dazu, dass Sie für die Gresförder Lasertechnik GmbH keinen Nachfolger suchten?

FRIEDRICH: Herr Gresförder konnte und wollte von seinem Betrieb einfach nicht loslassen. Das hatte ich sofort wahrgenommen. Auch im Fernsehbeitrag hatte er dieses Signal nochmal deutlich ausgestrahlt. Er wolle auch nach dem Verkauf den Betrieb regelmäßig aufsuchen, „um mal hier und da nach dem Rechten zu schauen“. Herr Gresförder mochte das Thema Nachfolge nicht wirklich abschließend angehen, sondern lieber in die Zukunft vertagen.

IHK: Das Nicht-Loslassen-Können, ein häufiges Verhalten von älteren Unternehmensinhabern?

FRIEDRICH: In der Tat. Die meisten haben jahrzehntelang für den Betrieb geschuftet und wissen nicht, wie und womit sie sich nach dem Unternehmensverkauf beschäftigen sollen. Und viele haben schlichtweg Angst „vor der großen Leere“. Die Aufgabe des Unternehmens in Angriff zu nehmen bedeutet auch, sich mit dem eigenen Altern und dem nicht so fernen Lebensende zu befassen. Ich empfehle jedem Inhaber, schon mit 55 Jahren sich zumindest erste Gedanken über die Unternehmensnachfolge zu machen. Dann fällt es noch leichter, Zweifel zu erkennen und zu

akzeptieren, den Dialog zwischen Kopf und Bauch zuzulassen und eine aktive Planung für das letzte Lebensdrittel vorzunehmen.

IHK: Nach IHK-Erhebungen sind über 150.000 Unternehmer in NRW älter als 60 Jahre. Bei dieser Fallzahl müsste die Auftragslage für Vermittler doch rosiger sein, oder?

FRIEDRICH: Ich betreue durchschnittlich fünf Fälle im Jahr. Unternehmensvermittlung kann kein Massengeschäft sein. Sie ist zeitintensiv und vollzieht sich in einem sehr persönlichen und damit sensiblen Bereich. Aufträge erhalte ich aus Weiterempfehlungen, aber natürlich auch aufgrund eigener Akquise. Das ist nicht immer ganz einfach. Viele Unternehmer denken ja zunächst, als jahrelang erfolgreicher Geschäftsführer beziehungsweise Inhaber bekomme man es schon alleine hin, sein Unternehmen zu verkaufen. Aber einen Betrieb führen zu können, heißt eben nicht automatisch, ihn auch verkaufen zu können. Die Veräußerung des eigenen Unternehmens macht man nur einmal, das hat man vorher nicht gelernt.

IHK: Gelegentlich beschweren sich Unternehmer bei der IHK. Sie müssten an Firmenvermittler hohe monatliche Vergütungen zahlen, ohne je einen ernsthaften Kaufinteressenten benannt zu bekommen...

FRIEDRICH: Monatliche Honorare, die unabhängig von einem nachprüfbaren Tätigkeitsumfang oder einem sichtbaren Ergebnis erhoben werden, halte ich nicht für seriös. Eine Unternehmensvermittlung sollte erst dann kostenpflichtig angeboten werden, nachdem die Erfolgchancen hinreichend abgeklärt wurden.

IHK: Wie stellen Sie das an?

FRIEDRICH: Schon beim Erstkontakt mit dem Unternehmer lasse ich mir seinen Betrieb zeigen. Der erste optische Eindruck muss stimmen. Wenn es im Betrieb „wie Kraut und Rüben“ aussieht, ist er für einen Nachfolger schon nicht mehr attraktiv. Und natürlich sehe ich in die Bücher. Im technisch orientierten Gewerbe, in dem ich hauptsächlich unterwegs bin, sollte die Umsatzrendite mindestens zehn Prozent betragen. Ein Jahresüberschuss von etwa 100.000 Euro wäre erstrebenswert. Übrigens: Bei inha-

bergeführten Unternehmen in Ostwestfalen und Lippe fallen die Zahlen gar nicht so selten deutlich höher aus. Das zieht Nachfolgeinteressenten auch in den eher ländlich geprägten Raum.

IHK: Stellen Sie auch Anforderungen an die Persönlichkeit Ihrer Kunden?

FRIEDRICH: Auf jeden Fall. Jedem Unternehmensinhaber sage ich sinngemäß: Ich muss dir passen, aber du musst auch mir passen. Einen Auftrag nehme ich erst mit dem Gefühl an, dass auch ein gestandener Unternehmer von 60, 70 Jahren es zulassen kann, sich im Nachfolgeprozess von mir führen und empathisch nah begleiten zu lassen. Ich bin schließlich mehr als nur ein Makler, ich bin zugleich Coach und Begleiter des Unternehmers und Moderator der Übergabeverhandlungen. So ein Prozess zieht sich im Durchschnitt sechs bis acht Monate hin. Da muss es zwingend eine Vertrauensbasis geben.

IHK: Wie sieht Ihr Honorierungsmodell aus?

FRIEDRICH: Für das Erstellen eines Unternehmensexposees mit einer Firmenwertbetrachtung verlange ich einen Pauschalpreis. Auch für die Präsentation des ersten geeigneten Nachfolgekandidaten mache ich eine Pauschale geltend. Sofern es anschließend zum Abschluss eines Kaufvertrages über das Unternehmen kommt, fällt eine Vermittlungsprovision an. Das ist ein bestimmter Prozentsatz vom Kaufpreis. Die Pauschale für die Präsentation des ersten Kandidaten wird aber auf den Provisionsanspruch weitestgehend angerechnet.

IHK: Die geeigneten Nachfolgekandidaten, wo finden Sie die?

FRIEDRICH: Ich kann auf ein eng geknüpftes Netzwerk zurückgreifen. Darin finden sich auch ehemals angestellte Manager mit reichlich Führungs- und Berufserfahrung und dem „nötigen Kleingeld“. Außerdem führe ich Workshops zum Thema Unternehmensnachfolge durch. Auch daraus erwachsen Kontakte. Teilweise bediene ich auch den Markt für strategische Investoren, die sich durch Zukäufe breiter aufstellen wollen. Fast 90 Prozent meiner Vermittlungsaufträge enden mit einem Kaufabschluss.

IHK: Herr Friedrich, vielen Dank für das Gespräch.

WAS SAGT HERR GRESFÖRDER?

Die IHK hat Rainer Gresförder um ein kurzes Statement gebeten: Das Fernseherteam des WDR hätte damals Bernd Friedrich hinzugezogen und um dessen Einschätzung über Rainer Gresförder gebeten. Das sei zur inhaltlichen Ausdehnung des Fernsehbeitrages erfolgt, habe aber nicht einem Wunsch von Rainer Gresförder selbst entsprochen. Die Nachfolge werde, so Gresförder weiter, familienintern vollzogen. Schon Mitte 2016 hätte er seinen Schwiegersohn im Unternehmen wieder angestellt. Durch die von Herrn Gresförder begleitete Einarbeitung sollen Schwiegersohn und Tochter für die spätere Unternehmensführung vorbereitet werden. Ein längerer Übergangsprozess sei notwendig, da sich das Unternehmen aktuell in einer Erweiterungsphase mit Standortverlagerung befände. Die Investitionen müssten zum Teil durch Fremdkapital finanziert werden. Für die Kreditvergabe durch die Banken sei Voraussetzung, dass Gresförder zunächst noch als geschäftsführender Gesellschafter in der Gresförder Lasertechnik verbleibe.

IHK-ANGEBOT

Unternehmensinhaber haben die Möglichkeit, sich im diskreten Gespräch mit Bernd Friedrich dem sensiblen Thema der Unternehmensnachfolge anzunähern.

Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich. Der Teilnehmerkreis wird bewusst klein gehalten.

Die Unternehmersprechstunde findet statt am **9. Oktober 2018, 17.00 bis 19.00 Uhr**, in der IHK Lippe.

Telefonische Auskünfte und Anmeldung bis 2. Oktober 2018 bei

FRANK LUMMA

Tel. 05231 7601-28



Der Gewinner des IHK-Nachfolgepreises 2015 war Jascha Hofmann. Der damals 29jährige wurde für die erfolgreiche Übernahme des Marktmarktes in Bad Salzuflen-Holzhausen ausgezeichnet. Mit ihm freuten sich die Mitglieder der Vergabjury, die Unternehmerinnen Alexandra Schlotthauer-Stulgys (links) und Anette Küstermann

Bewerbungen wieder möglich:

IHK-Preis für gelungene Unternehmensnachfolge

Im Jahre 2018 vergibt die IHK Lippe zum vierten Mal den Preis für eine gelungene Unternehmensnachfolge. Zur Teilnahme an der Auslobung sind alle aufgerufen, die in eine Unternehmensnachfolge eingebunden waren. Einzige Voraussetzung: Die Nachfolge muss ab dem 01.01.2013 vollzogen worden sein. Es ist unerheblich, ob der Staffelstab an Familienangehörige, an Mitarbeiter oder an Außenstehende übergeben wurde. Als Nachfolge zählen die Fortführung des gesamten Unternehmens sowie die Übernahme einer minde-

stens hälftigen Beteiligung mit Geschäftsführungsbefugnis.

BESTAND ODER WACHSTUM

Preiswürdig ist, wenn die Nachfolgerin oder der Nachfolger das Unternehmen mit wirtschaftlichem Erfolg weitergeführt hat. Nachweisliches Wachstum ist nicht ausschließliches Kriterium für den Erfolg eines Nachfolgeunternehmers. Selbst die bloße Bestandssicherung kann schon eine verdienstvolle Leistung sein, sofern ohne Nachfolge der Betrieb früher oder später

hätte stillgelegt werden müssen.

Wer die den Nachfolgeprozess mit Herz und Verstand meistern konnte, besitzt gute Chancen auf den IHK-Preis.

GOLD, SILBER, BRONZE

Der IHK-Nachfolgepreis ist mit 3.000 Euro dotiert. Ein goldfarbener Staffelstab dokumentiert den Gewinn zusätzlich. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten einen silber- bzw. bronzefarbenen Staffelstab mit Gravur. Die drei Besten werden mit einer Schmuckurkunde sowie in einer

Pressemitteilung und im IHK-Magazin gewürdigt.

Teilnahmeinteressenten werden gebeten, für die IHK Lippe einen Bewerbungsbogen auszufüllen. Auf Wunsch besucht dazu ein IHK-Mitarbeiter das Unternehmen. Dann wird der Bewerbungsbogen vor Ort gemeinsam erstellt. Einfacher kann die Teilnahme nicht sein!

Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 31.08.2018.

Weitere Informationen:

Der Bewerbungsbogen steht zur Verfügung unter: www.detmold.ihk.de (Existenzgründung und Unternehmensförderung>Aktuelles)

Ansprechpartner:

FRANK LUMMA

Tel. 05231 7601-28
lumma@detmold.ihk.de

IHK LÄDT ZUM NACHFOLGE-SPRECHTAG EIN

In vielen klein- und mittelständischen Unternehmen ist die Nachfolge ein aktuelles Thema – oder sollte es zumindest sein. Und wie ist es bei Ihnen? Eine Unternehmensübertragung ist ein sehr komplexer Vorgang. Dazu gibt es etliche Ratgeberliteratur. Doch einen „Königsweg“ findet man darin selten. Jeder Einzelfall hat seine Besonderheiten, abhängig von den Interessen der Beteiligten. Beim Nachfolgesprechtag in der IHK Lippe erhalten Sie in einem einstündigen Gespräch von Experten aus den Bereichen Steuern, Recht, Bewertung und Finanzierung individuelle Tipps. Eingeladen sind sowohl die Inhaber/-innen eines Unternehmens wie auch potenzielle Nachfolger/-innen. Die Beratung erfolgt selbstverständlich vertraulich und ist Dank der Mitwirkung des IHK-Rechts- und Steueraussschusses kostenlos.

Der IHK-Nachfolgesprechtag findet am Dienstag, den 25.09.2018, statt. Haben Sie Interesse? Sie sind herzlich eingeladen. Eine vorherige Anmeldung und Terminabsprache ist allerdings notwendig. Wir bitten Sie um Ihre telefonische Anmeldung bis zum 18.09.2018.

Ansprechpartnerin:

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de

HILFREICHE PUBLIKATIONEN ZUR UNTERNEHMENSNACHFOLGE

Von Generation zu Generation: Nachfolgeschehen in NRW



Die Studie erfasst zum ersten Mal für unser Bundesland das Nachfolgeschehen. Sie wurde im Auftrag der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern Mitte 2016 durchgeführt. Es fanden 1.006 ausführliche Telefongespräche mit Unternehmerinnen und Unternehmern im Alter von über 55 Jahren statt. Die Antworten der Befragten deuten darauf hin, dass den meisten Unternehmern die Vielschichtigkeit und Komplexität der Nachfolgesuche erst in der konkreten Nachfolgesituation richtig bewusst wird.

Neben dem Download unter www.detmold.ihk.de (Existenzgründung und Unternehmensförderung>Unternehmensnachfolge) ist die Studie auch als kostenfreie Druckversion erhältlich.

Generationswechsel im Unternehmen – Ein Praxishandbuch



Das Praxishandbuch der Industrie- und Handelskammern in NRW bietet einen schnellen Überblick für Inhaberinnen und Inhaber sowie potenzielle Nachfolgerinnen und Nachfolger zu den wichtigsten Fragestellungen bei der Unternehmensnachfolge. Es enthält Hinweise auf weiterführende Informationsquellen, Checklisten und Formulare. Neben dem Download unter www.detmold.ihk.de (Existenzgründung und Unternehmensförderung>Unternehmensnachfolge) ist es auch als kostenfreie Papierversion erhältlich.

Notfallhandbuch für Unternehmen



Was passiert, wenn die Chefin oder der Chef plötzlich durch Krankheit oder Unfall ausfällt? Könnte das Unternehmen im schlimmsten Fall auch ohne sie fortbestehen? Wäre die Unternehmerfamilie wirtschaftlich ausreichend abgesichert? Mit der richtigen Planung lässt sich das Unternehmen wirksam schützen. Das Notfallhandbuch der IHK Lippe soll Anregung, Orientierung und Werkzeug zugleich sein, die wichtigsten Regelungen konkret umzusetzen. Das Notfallhandbuch ist als ausfüll-, speicher- und druckbares

PDF-Dokument unter www.detmold.ihk.de (Existenzgründung und Unternehmensförderung>Unternehmenssicherung) verfügbar. Kostenfrei werden einzelne Druckexemplare abgegeben.

Unternehmensnachfolge. Die optimale Planung



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie möchte mit der ausführlichen Broschüre Unternehmensübertragungen unterstützen. Sie bietet den Beteiligten eine erste Orientierungshilfe an. Sie wendet sich sowohl an Unternehmerinnen und Unternehmer wie auch an Nachfolgerinnen und Nachfolger. In der Publikation finden sich zahlreiche Verweise auf vertiefende Hinweise und Arbeitshilfen im Onlineportal des Ministeriums. Sie kann als Papierversion bestellt und vollständig heruntergeladen werden unter www.existenzgruender.de (Mediathek>Publikationen>Broschüren und Flyer).

Mitgliedsunternehmen der IHK Lippe können alle vorstehenden Broschüren in der Druckversion anfordern bei

CHRISTIANE BREUSTEDT

Tel. 05231 7601-54
breustedt@detmold.ihk.de

ZAHLEN & BÖRSEN

Verarbeitendes Gewerbe in Lippe Januar bis April 2018

	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz		Auslandsumsatz		Exportquote** i. v. Hundert
	Ø-Werte	VR*	Ø-Werte	VR*	in T €	VR*	in T €	VR*	
Elektrische Ausrüstungen	12	0,0	8.908	4,5	930.862	8,2	608.437	10,8	65,4
Gummi- und Kunststoffwaren	26	7,3	4.052	6,4	234.404	5,4	65.410	5,4	27,9
Maschinenbau	13	18,2	2.054	9,2	179.265	26,2	121.214	42,8	67,6
Möbel	14	-1,8	1.861	5,6	100.904	5,0	20.945	-1,0	20,8
Kraftwagen und Kraftwagenteile	5	0,0	1.904	9,4	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Chemische Erzeugnisse	8	14,3	1.194	9,3	131.762	3,6	67.972	-2,7	51,6
Metallerzeugnisse	10	11,4	1.092	7,9	53.878	1,4	18.280	-13,1	33,9
Nahrungs- und Futtermittel	8	29,2	792	27,1	83.873	26	18.610	13,4	22,2
Druckerzeugnisse	5	5,3	381	7,9	22.607	7,0	k. A.	k. A.	k. A.
Elektronische und optische Erzeugnisse	3	0,0	363	1,5	21.359	-0,9	k. A.	k. A.	k. A.
Holzwaren	2	0,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
insgesamt	121	7,6	26.132	6,7	2.152.816	8,3	1.129.584	11,2	52,5

Betriebe mit i. d. R. 50 und mehr Beschäftigten

*Veränderungsrate gegenüber Vorjahr i. v. Hundert; **Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz; k. A. = Keine Angaben

Verbraucherpreisindex

Aktueller Verbraucherpreisindex der Lebenshaltung der privaten Haushalte in Deutschland

nach Angaben des Statistischen Bundesamtes

aktuelles Basisjahr	2017 Jahres- durchschnitt	2018 April	2018 Mai	Veränderungen gegenüber Vor- jahresmonat in %
2010 = 100	109,3	110,7	111,2	2,2

Infos **KAROLINA TIESEN**, Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

Öffentliche Finanzierungshilfen

Informationen zu öffentlichen Finanzierungshilfen und die aktuellen Konditionen können bei der IHK Lippe nachgefragt werden.

Infos **ELKE STINSKI**, Tel. 05231 7601-30, stinski@detmold.ihk.de

Unternehmens- und Nachfolgebörse

Sie suchen die Übernahme eines bestehenden Unternehmens? Sie suchen für Ihr Unternehmen einen geeigneten Nachfolger? Angebote und Nachfragen werden kostenlos ohne Namensnennung veröffentlicht. Der Inserent bleibt stets anonym. Die gesamte bundesweite Börse kann unter www.nexxt-change.org eingesehen werden. Es gelten die AGB's der nexxt-change, die ebenfalls dort hinterlegt sind. Meldeformulare können auf Anfrage zugeschickt werden.

sich in einer Ortschaft mittlerer Größe in Lippe. Direkt in der Ortsmitte gegenüber der Kirche mit ca. 20 Parkplätzen. Es bietet eine solide Existenz als Familienbetrieb. Konditionen nach Absprache. LIP-UA-681

MODEBOUTIQUE aus Altersgründen abzugeben. Die Boutique ist gut eingeführt. Zu den Kunden zählen viele Stammkunden. Das Geschäft ist ca. 120 m² groß und befindet sich in einer 1b-Lage. LIP-UA-683

Angebote

LEBENSMITTELSUPERMARKT sucht Nachfolger. Das Geschäft ist ca. 300 m² groß und befindet

**INFOS
KAROLINA TIESEN**
Tel. 05231 7601-27
tiessen@detmold.ihk.de

VERMIETUNG, PRÜFUNG
INSTANDHALTUNG
WARTUNG, VERKAUF

HSF

Natürlicher Rauchabzug
Hydranten, Steigleitungen
Brandabschottung, Feuerlöschgeräte
Brandschutztraining, Brandschutztüren, Tore

Alverdisser Str. 26 Bartrup
Tel.: (05263) 4562 hsf-heinz-schaper.de

Ältestes Leiternfachgeschäft in Lippe

LEITERN-KESTING GMBH  seit 1952

Lieferant für:

- Zäune aller Art
- Sonderanfertigungen/Reparaturen
- Leitern in Holz und Alu
- Fahrgerüste (sämtliche Fabrikate)
- Fassadengerüste (sämtliche Fabrikate)
- Holz-, Draht-, Stabgitterzäune
- Bodentreppen/Carports

Horstweg 59
32657 Lemgo-
Wiembeck
Tel. 05261/88092
Fax 05261/88591

www.leitern-kesting.de • E-Mail: info@leitern-kesting.de

Recyclingbörse

Die Recyclingbörse ist ein überbetriebliches Vermittlungssystem von Produktionsrückständen/Reststoffen. Bundesweit können alle Angebote und Nachfragen im Internet unter www.ihk-recyclingboerse.de abgerufen werden. Neue Inserate sind blau gekennzeichnet.



Foto: Fotolia®/dama

Nachfrage

Paletten gesucht, Einweg u. Euro, auch defekt. LIP-N-4497-5

INFOS
JASMIN WOZNIKOWSKI
Tel. 05231 7601-48
woznikowski@detmold.ihk.de

Freie Gewerberäume

Wer freie Gewerberäume im IHK-Bezirk anbietet bzw. sucht, kann eine kostenlose Anzeige veröffentlichen. Das Angebot bzw. die Nachfrage sollte zuvor einem Makler ohne erfolgreiche Vermittlung vorgelegen haben.

BAD SALZUFLEN

Attraktive Büroetage im Erdgeschoss, 160 m², erweiterbar durch Ausbau des DG, moderne Ausstattung, eigener Eingang, Pkw-Stellplätze vorhanden.

BARNTRUP

Gebäude bestehend aus Vorplatz, direkter Zufahrt, Verkaufsraum, Lager, Büro, WC, Werkstatt mit 2 Hebebühnen, Waschanlage zu verkaufen. Baujahr ca. 1960. Grundstücks-

größe ca. 1000 m². Andere Nutzung ist auch möglich.

KALLETAL-ERDER

Maschinenbauhalle (3.300 m²) mit zwei Kränen (Höhe 5,5 m), Sozialtrakt (300 m²), Büro im Obergeschoss (260 m²) zu verkaufen.

KALLETAL-ERDER

Fabrikhalle (3.800 m²) und Villa (ca. 800 m²) mit 5 Garagen, Schwimmbad, Bunker usw. zu verkaufen.

INFOS
KAROLINA TIESSEN
Tel. 05231 7601-27
tiesen@detmold.ihk.de



Zuverlässige Zustellung Ihrer Briefe zu günstigen Preisen deutschland- und weltweit. Bequemer Service und persönliche Beratung.

Erfahren Sie mehr auf www.citipost-owl.de oder unter (0521) 555-840.



CITIPOST OWL GmbH & Co. KG Industriestraße 20 33689 Bielefeld



Unsere Förderanlagen.
Automatisch, innovativ,
wirtschaftlich & leise.

Wir beraten Sie gerne.
www.haro-gruppe.de



IHK LIPPE

„Abflug – Mein Praktikum im Ausland“ Pack deinen Koffer!

Erstmalig führte die IHK Lippe eine Veranstaltung zum Thema „Auslandspraktikum während der Ausbildung“ durch. Eigenständig organisierten die vier angehenden Kauffrauen für Büromanagement der IHK Lippe im Rahmen ihrer Ausbildung eine Informationsveranstaltung für lippische Ausbilder und Auszubildende.

Michael Wennemann, IHK-Geschäftsführer Berufliche Bildung, eröffnete die Veranstaltung. Durch einen Erfahrungsbericht von Jasmin Woznikowski (IHK Lippe) über ihr dreiwöchiges Praktikum in Stockholm, erhielten die Zuhörer einen spannenden Impuls zum Thema. Im Anschluss erläuterte Justine Lexy von der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, warum ein Auslandspraktikum sinnvoll ist und was beachtet werden muss. Dass die Kosten eines Auslandsaufenthaltes förderbar sind, macht die Sache noch attraktiver. Mit dem Förderprogramm „Fit für Europa“ erklärte Hendrik Außendorf



Foto: IHK Lippe

Aktive Diskussion an den Infoständen: Die letzten Fragen werden geklärt

von der Bezirksregierung Detmold das Bewerbungsverfahren und die Zusammensetzung eines Förderbetrages. Welchen Nutzen ein Unternehmen davon hat, wenn ein Auszubildender ins Ausland geht, erläuterte Wolfgang Gwiasda von der Firma Weidmüller GmbH & Co.

KG, Detmold. Auch wie ein Betrieb im Ausland gefunden werden kann, erklärte Gwiasda.

Durch eine Mischung aus Vorträgen und Infoständen wurden den rund 40 Besuchern wertvolle Tipps und Tricks mit auf den Weg gegeben.

Beisitzertreffen

Dank ans Ehrenamt!



Foto: IHK Lippe

Gute Gespräche über die Arbeit als ehrenamtliche Beisitzer

Zum gemeinsamen Abendessen lud die IHK Lippe zum dritten Mal ihre ehrenamtlichen Handels- und Finanzrichter sowie die ehrenamtlichen Beisitzer der Einigungsstelle zur Beilegung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten aufgrund des Gesetzes gegen den unlauteren

Wettbewerb, der Schlichtungsstelle zur Beilegung von Streitigkeiten bei der Hotelklassifizierung sowie der Vergabekammer der Bezirksregierung Detmold ein. IHK-Präsident Volker Steinbach hob die Wichtigkeit dieser Gremien für die ehrenamtliche Arbeit der IHK hervor

und dankte allen für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit. Einen besonderen Dank gab es auch vom Ehrengast Rainer Mues, dem Präsidenten des Landgerichts Detmold. Dieser betonte, dass die Handelsrichter wichtige Impulse für die Urteilsfindung geben. Sie werden durch die IHK Lippe vorgeschlagen und durch das Landgericht Detmold berufen. Sie stehen bei allen gerichtlichen Verfahren in Handelssachen den Berufsrichtern zur Seite und stellen ihr fundiertes Fachwissen zur Verfügung. Die ehrenamtlichen Finanzrichter erhalten ihre Berufung durch das Finanzgericht Münster.

Dem Dank schlossen sich Axel Martens, Maria Klaas und Svenja Jochens (alle IHK) an. Denn ohne das ehrenamtliche Engagement der Beisitzer gäbe es keine IHK-Schlichtungsstellen. Diese vermitteln auf Antrag bei Rechtsverstößen zwischen den Parteien und erwirken oftmals einvernehmliche und kostengünstige Lösungen.

WIRTSCHAFTSJUNIOREN

Mitarbeiter finden 4.0

Innovatives Mitarbeiter Recruiting

Recruiting hat viele Facetten. Welche Voraussetzungen und Recruitingkanäle es gibt und welche für wen geeignet sind, darüber informierte Kim Herzog, Wirtschaftsjuniorin und Personalleiterin in einem mittelständischen Familienunternehmen, in einem Workshop im April bei Detail³, dem Visualisierungs- und Konstruktionsbüro des WJ-Vorstandsmitglieds Martina Dekomien. Als

Grundvoraussetzung für das moderne und erfolgreiche Recruiting gelten das persönliche Engagement der Recruiter und der professionelle Umgang mit den Bewerbern. Diese erreicht man über eine Vielzahl von Recruitingkanälen, die insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen kostenlos zur Verfügung stehen und mit ein bisschen Kreativität auch erfolgreicher sein können, als die

großen kostenpflichtigen Portale. Insbesondere mit Hilfe der Arbeitsagentur und Ihrer Jobbörse kann man als kleines Unternehmen im Rahmen des Recruiting schon große Sprünge machen. Welche Inhalte die Bewerber sich in den Ausschreibungen wünschen und wie man diese umsetzen kann, haben die Teilnehmer des Workshops gemeinsam in Gruppen herausgearbeitet.

Brandschutzübung mit der Feuerwehr in Lemgo „Jetzt wird es heiß“ bei den WJ



Natalie Stange, stellvertretende Vorsitzende der WJ, beweist Entschlossenheit bei der Löschübung

In jedem Unternehmen gibt es beim Thema Brandschutz einiges zu beachten. Aus diesem Grund boten die Wirtschafts-junioren Lippe (WJ) in Kooperation mit der freiwilligen Feuerwehr Lemgo einen Workshop zum Thema Brandschutz- unterweisungen im Unternehmen an. Nach einem kurzweiligen Vortrag zu den notwendigen und gesetzlich vorge- schriebenen Unterweisungen, durfte jeder Teilnehmer bei einer anschließenden Löschübung den Umgang mit den ent- sprechenden Löschmitteln ausprobieren. Wie wichtig der geübte Umgang damit ist, unterstreicht Tobias Vietz, selbst Mitglied bei der freiwilligen Feuerwehr

und den WJ: „Eine von 370 Personen ist statistisch in Deutschland unmittelbar von einem Brand betroffen. Daher ist es umso wichtiger die Mitarbeiter im Umgang mit einem Brand und den zu treffenden Maßnahmen zu unterweisen und zu schulen.“ Jeder Betrieb muss sich – je nach Größenordnung – um die Bestel- lung von Brandschutzbeauftragten und einer entsprechenden Anzahl an Brand- schutzhelfern kümmern. Die Teilnehmer der Veranstaltung waren begeistert von dem Workshop und wurden von 3 Kame- raden der Freiwilligen Feuerwehr Lemgo optimal auf mögliche Gefährdungssitu- ationen vorbereitet.

Mittelständisches Immobilienunternehmen
aus der Region
**sucht Hausverwaltung zur
Übernahme im Bereich Lippe und
Umgebung.**

Angebote bitte an:
Lippe.Hausverwaltung@gmail.com

INDUSTRIE-
UND
GEWERBEBAU

**SCHLÜSSELFERTIGER
EFFIZIENZBAU**

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de



SIE LIEFERN DIE CHALLENGE ■
DIE MEDIEN
MACHEN
WIR ■

ein Unternehmen der GIESDORF MEDIENGRUPPE
Ohmstraße 7 | 32758 Detmold | 05231 911-193
info@wag-lippe.de


Werbeagentur
Giesdorf

NEUES AUS BERLIN UND BRÜSSEL

SCHÜLER BAUEN WELTWEIT BRÜCKEN



Foto: © Paul Aldan Perry

Martin Wansleben, DIHK-Hauptgeschäftsführer (L.) und Eric Schweitzer, DIHK-Präsident (2.v.l.), freuen sich mit den Schülern und Lehrern der FEDA Madrid über den 1. Preis des IHK-Auslandsschulwettbewerbs

Berlin. Der erste Preis des IHK-Auslandsschulwettbewerbs 2017/2018 geht an die Deutsche Auslandsberufsschule FEDA Madrid, gefolgt von der Goethe Schule in Buenos Aires, Argentinien, und der Deutschen Schule Nairobi, Kenia. Gemeinsam können sie sich über ein Preisgeld von insgesamt 120.000 Euro freuen. DIHK-Präsident Eric Schweitzer betonte bei der Auszeichnung am 15. Mai 2018 in Berlin: „Die deutschen Auslandsschulen sind Visitenkarten für Deutschland und Partner der deutschen Wirtschaft auf Auslandsmärkten. Sie stellen für ins Ausland entsandte Kräfte der deutschen Wirtschaft die Unterrichtsversorgung ihrer Kinder sicher und tragen somit entscheidend zur internationalen Mobilität ihrer Familien bei.“ Die IHK-Organisation ruft alle zwei Jahre die 140 deutschen Auslandsschulen in 71 Ländern auf, sich mit innovativen Schulprojekten und Konzepten zu bewerben.

EU-REGIONALPOLITIK WIRD FORTGESETZT

Brüssel. Mit großer Mehrheit haben die EU-Abgeordneten entschieden, die EU-Regionalpolitik in allen Regionen fortzusetzen. Sie greifen damit im Grundsatz eine Position des DIHK auf. Auch wenn der DIHK Spielräume bei der Höhe der nationalen Ko-Finanzierung sieht, sollte die Förderung angesichts der Bedarfe auch in strukturstärkeren Regionen fortgesetzt werden. Auch bei der Frage der Flexibilisierung hat das EU-Parlament die Position des DIHK aufgegriffen: Mittelverwendungen sollten flexibler gestaltet werden, aber innerhalb des Anwendungsbereichs der EU-Regionalpolitik verbleiben, um die Effektivität der Programme nicht zu verwässern.

STEUERENTLASTUNGEN IN AUSSICHT GESTELLT

Berlin. „Wenn nicht jetzt, wann dann?“, forderte DIHK-Präsident Eric Schweitzer Anfang Mai Steuerentlastungen für Bürger und Unternehmen. Hintergrund war die neue Steuerschätzung, wonach

Bund, Länder und Kommunen bis zum Jahr 2022 mit bis zu 63 Milliarden Euro an zusätzlichen Steuereinnahmen rechnen können. Man finde es zwar richtig, wenn beim Staat vorsichtig gerechnet werde, so Schweitzer. „Aber ich habe kein Verständnis dafür, wenn überfällige Entlastungen auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben werden, obwohl wir seit vielen Jahren von Steuerrekord zu Steuerrekord eilen“, sagte der DIHK-Präsident. Dieser Ruf nach Steuerentlastungen wurde nun erhört – und zwar von Bundesfinanzminister Olaf Scholz persönlich. Bei der Vorstellung der neuen Steuerschätzung stellte Scholz in Aussicht, die Abgaben auf kleine und mittlere Einkommen zu senken und die sogenannte „kalte Progression“ abzumildern. Dieser Effekt entsteht, wenn Bürger bei Lohnerhöhungen in einen höheren Steuertarif rutschen und wegen der Inflation am Ende nicht mehr Geld in der Tasche haben als vorher. Allein der Bund habe bis 2022 einen zusätzlichen Spielraum von 10,8 Milliarden Euro, „über den wir uns Gedanken machen können“, so Scholz. Zusätzlich zur geplanten Steuerentlastung will Scholz außerdem die Digitalisierung von Schulen und den Breitbandausbau voranbringen – auch dies sind seit langem DIHK-Forderungen.

HOCHLEISTUNGS-INTERNET AMBITIONIERTER AUSBAUEN

Berlin. Einen Masterplan für den Ausbau von Gigabit-Netzen in Deutschland fordert der DIHK gemeinsam mit dem Deutschen Bauernverband, dem Landkreistag und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks von der Bundesregierung. In ländlichen Gebieten seien alle potenziellen Nutzungen von hochleistungsfähigem Internet – mobil und im Festnetz – in vielfacher Hinsicht von höherer Bedeutung als in Ballungsräumen, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung. Besonders Land- und Forstwirtschafts-, Handwerks- und Gewerbebetriebe im ländlichen Raum müssten die Möglichkeit haben, die digitalen Chancen zu nutzen. Der im Koalitionsvertrag angekündigte „flächendeckende Ausbau mit Gigabit-Netzen“ müsse bis 2025 konsequent und rasch umgesetzt werden, fordern die Verbände.

Insolvenzen

Unter der Internetadresse www.insolvenzbeachtmachungen.de können bundesweit sämtliche Bekanntmachungen der Insolvenzgerichte tagesaktuell recherchiert werden. Neben den Beschlüssen über Unternehmensinsolvenzen werden dort auch Verbraucherinsolvenzverfahren veröffentlicht. Bei Fragen zu den Recherchemöglichkeiten wenden Sie sich an das Amtsgericht Detmold oder an

SVENJA JOCHENS

Tel. 05231 7601-43
jochens@detmold.ihk.de

SYLVIA WIRTZ

Tel. 05231 7601-55
wirtz@detmold.ihk.de

INTERNET-TIPP:

Weitere Informationen unter „www.detmold.ihk.de“ (Menü: Recht und Steuern/ Merkblätter/Insolvenzordnung)

Handelsregister

Diese Informationen sind als **kostenlose** kurze Hinweise für interessierte Leser gedacht. Wir geben daher nicht den vollen Text der registeramtlichen Veröffentlichung wieder. Wenn Sie weitere Einzelheiten interessieren, wenden Sie sich entweder an die Handelsregisterabteilung der IHK oder direkt an die Registerabteilung beim Amtsgericht Lemgo. Unsere Veröffentlichungen sind ohne Gewähr.

Neueintragungen

HRB 9371 – **dauerbrot GmbH**, Detmolder Str. 210 a, **Lage**. Geschäftsführer: Michael Peters. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Travenhald nach Lage verlegt. Horst Magiera ist nicht mehr Geschäftsführer. 14.5.2018
HRB 9374 – **CM Messebau – Sanierungs GmbH**, Im Wellenbühl 3 a, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Oliver Christmann. Stammkapital: 25.000 EUR. 15.5.2018
HRB 9375 – **GMG Gastro GmbH**, An der Bega 20, **Lemgo**. Geschäftsführer: Timur Gajtukiew, Eric Menze. Stammkapital: 36.000 EUR. 15.05.2018
HRB 9372 – **Technolo GmbH**, Wiesenstr. 15 b, **Leopoldshöhe**

(Soft- und Hardwareentwicklung, Lizenzvergabe, Serien- und Prototypenfertigung elektronischer Geräte sowie Handel). Geschäftsführer: Viktor Sperling. Stammkapital: 25.000 EUR. 15.5.2018
HRB 9373 – **Elektroservice Schäfer GmbH**, Germaniastr. 8, **Schlangen**. Geschäftsführer: Rüdiger Voß. Stammkapital: 25.000 EUR. 15.5.2018
HRB 9377 – **Ingo Brötzmann Maschinen und Anlagen GmbH**, Industriestr. 6 a, **Blomberg**. Geschäftsführer: Ingo Brötzmann. Stammkapital: 25.000 EUR. GmbH entstanden durch Ausgliederung des von dem Einzelkaufmann Ingo Brötzmann unter der Firma Ingo Brötzmann Maschinen und Anlagen e.K. betriebenen Unternehmens. 16.5.2018
HRB 9378 – **Damaskus Brot UG (haftungsbeschränkt)**, Daimlerstr. 10, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Schahin Ali. Stammkapital: 300 EUR. 16.5.2018
HRB 9376 – **Team HandbALL Augustdorf – Lemgo – Lippe Verwaltungs-GmbH**, Pivitsheider Str. 24 a, **Augustdorf**. Geschäftsführer: Andreas Blüsse, Andreas Sukop. Stammkapital: 25.000 EUR. 16.5.2018
HRA 5797 – **Team HandbALL Augustdorf – Lemgo – Lippe GmbH & Co. KG**, Pivitsheider Str. 24 a, **Augustdorf**. Pers.haft.Ges.: Team HandbALL Augustdorf – Lemgo – Lippe Verwaltungs-GmbH. Zwei Kommanditisten. 17.5.2018
HRB 9379 – **Heppé'd'up GmbH**, Weststr. 6 a, **Leopoldshöhe** (Lagerlogistik, Fahrzeugvermietung, An- und Verkauf von Fahrzeugen, Transporte, Vertrieb von Industriefilteranlagen). Geschäftsführer: Sascha Heppe. Stammkapital: 25.000 EUR. 22.5.2018
HRB 9381 – **Beken Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Rosenstr. 20, **Detmold**. Geschäftsführerin: Gamze Beken. Stammkapital: 300 EUR. 23.5.2018
HRA 5798 – **Beken Gebäudereinigungs UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Rosenstr. 20, **Detmold**. Pers.haft.Ges.: Beken Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt). Ein Kommanditist. 24.5.2018
HRB 9380 – **iChemAnalytics GmbH**, Bad Meinberger Str. 1, **Detmold**. Geschäftsführer: Kristian Macke, Dr. Jens Uwe Riedel. Stammkapital: 25.000 EUR. 23.5.2018
HRB 9382 – **Nertlich Dämmstoff-Handel GmbH**, Meerbreite 8, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Uwe Naffin, Kai Wiencke. Stammkapital: 30.700 EUR. Gesamtprokuristen: Dirk Bökehof; Mike Redmann. Der Sitz ist von Herford nach Bad Salzuflen verlegt. 28.5.2018
HRB 9383 – **Truck,Trailer & Cargo UG (haftungsbeschränkt)**, Ritterstr. 1, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführerin: Marina Ciler. Stammkapital: 1.000 EUR. Der Sitz ist von Bielefeld nach Bad Salzuflen verlegt. 29.5.2018
HRB 9384 – **Meierjohann Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt)**, Am Brink 54, **Lemgo**. Geschäftsführer:

Friedrich-Wilhelm Meierjohann. Stammkapital: 1.500 EUR. 4.6.2018
HRB 9385 – **Neon Nutrition GmbH**, Borsigstr. 3, **Bad Salzuflen** (onlinebasierte Markt- und Meinungsforschung). Geschäftsführer: Renee Willms. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Herford nach Bad Salzuflen verlegt. Die Firma ist geändert (früher: Smart-Research GmbH). 4.6.2018
HRB 9387 – **Habichtsberg-Agrar GmbH**, Habichtsberger Str. 6, **Kalletal**. Geschäftsführer: Jan-Frederik Helmingsmeier. Stammkapital: 25.000 EUR. 5.6.2018
HRB 9386 – **Jedermann-Erlebnisgastronomie und Wohnungs-gesellschaft mbH**, Hermannstr. 38, **Oerlinghausen**. Geschäftsführer: Jörg Brinkmann. Stammkapital: 25.000 EUR. 5.6.2018
HRA 5799 – **Shop Gun Sportwaffen Lemgo UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Am Brink 54, **Lemgo**. Pers.haft.Ges.: Meierjohann Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt). Ein Kommanditist. 5.6.2018
HRB 9391 – **EDUCADEMY GmbH**, Schlesierweg 7, **Horn-Bad Meinberg** (Entwickeln und Verlegen von Schulungsunterlagen, Veranstaltung von Schulungen im Bildungs- und Luftfahrtbereich) Geschäftsführer: Henrik Lührs. Stammkapital: 25.000 EUR. 6.6.2018
HRB 9388 – **LeEx UG (haftungsbeschränkt)**, Hauptstr. 26, **Extertal** (Bauhelfertätigkeiten, Trockenbau, Consulting, Büroservice). Geschäftsführerin: Carola Lemke. Stammkapital: 100 EUR. 6.6.2018
HRA 5800 – **Nachtigall GmbH & Co. KG**, Hamelner Str. 68, **Lemgo** (Gastronomiebetrieb). Pers.haft.Ges.: RohDesign GmbH. Ein Kommanditist. 6.6.2018
HRB 9389 – **NewSilkRoad UG (haftungsbeschränkt)**, Handwerkerstr. 27, **Kalletal** (Handel mit Waren aller Art, insbesondere Konsumgüter). Geschäftsführer: Steve Brachmann-Coesfeld. Stammkapital: 1.000 EUR. 6.6.2018
HRB 9390 – **RAST Immobiliengesellschaft mbH**, Grester Str. 4, **Leopoldshöhe**. Geschäftsführer: Rainer von Cysewski. Stammkapital: 25.000 EUR. 6.6.2018
HRB 9392 – **comAdwise GmbH**, Hermannstr. 20, **Bad Salzuflen** (Beratung u. Schulung in den Bereichen Kommunikation, Information, Organisation u. EDV Systeme, Handel mit Hard- und Software). Geschäftsführer: Michael Höller. Stammkapital: 25.000 EUR. 7.6.2018
HRB 9393 – **J+L Enterprises AG**, Torfkuhle 22, **Bad Salzuflen** (Beratung von Unternehmen, Vermittlung von Kooperationspartnern, insbesondere im chinesischen Markt). Vorstand: Luisa Gui, Jochen Woellner. Der Sitz ist von Düsseldorf nach Bad Salzuflen verlegt. Angelika Hundt ist nicht mehr im Vorstand.. 7.6.2018
HRB 9394 – **WPG Detmold GmbH**, Am Gelskamp 10, **Detmold**. Geschäftsführer: Dirk Sundermann. Stammkapital: 25.000 EUR. 8.6.2018
HRA 5801 – **Solar Laußig Dach Ost 1 GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr.

11, **Bad Salzuflen**. Pers.haft.Ges.: Solar Laußig Dach Ost1 Management GmbH. Neun Kommanditisten. Der Sitz ist von Maxhütte-Haidhof nach Bad Salzuflen verlegt. 13.6.2018
HRB 9395 – **bonvoie GmbH**, Blumenstr. 1, **Oerlinghausen** (Reiseservice; Personenbeförderungen). Geschäftsführer: Eduard Enbrecht. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Schloß-Holte Stukenbrock nach Oerlinghausen verlegt. Die Firma ist geändert (früher: Reiseservice OWL GmbH). 14.6.2018

Veränderungen

HRA 5035 – **Emter Transport KG**, Am Dreschplatz 2, **Kalletal**. Einzelprokura: Michaela Emter. 14.5.2018
HRB 9206 – **sensavoie GmbH**, Drischbreite 2, **Detmold**. Änderung der Geschäftsanschrift: Lindenweg 2, **Detmold**. 14.5.2018
HRA 2381 – **Beermann Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG**, Walhallastr. 4, **Bad Salzuflen**. Gesamtprokurist: Karsten Börsting. 15.5.2018
HRA 1858 – **Wilhelm Linnenbecker GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Werler Str. 22–28, **Bad Salzuflen**. Die Prokura Thomas Friesen ist erloschen. 15.5.2018
HRA 1286 – **Linnenbecker & Vogt GmbH & Co. KG**, Werler Str. 22–28, **Bad Salzuflen**. Die Prokura Thomas Friesen ist erloschen. 15.5.2018
HRA 5733 – **POLARUS Verbundplatten GmbH & Co. KG**, Bruchweg 10–13, **Extertal**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. Eine Kommanditeinlage ist ermäßigt. 15.5.23018
HRB 6932 – **Tesatti GmbH**, Lange Str. 24, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Cacak Sapul. Änderung der Geschäftsanschrift: Wolbecker Str. 136 a, **Münster**. 15.5.2018
HRB 8725 – **AP Beteiligungs GmbH**, Wittekindstr. 40, **Detmold**. Heinrich Kürpick ist nicht mehr Geschäftsführer. Roy Philipp Stemmer ist zum Geschäftsführer bestellt. 16.5.2018
HRB 5996 – **Drave Verwaltungs GmbH**, Hohler Weg 63, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Harald Drave. 16.5.2018
HRB 3646 – **LE Versorgung GmbH**, In der Mesche 6, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Thomas Lettner. Tanja Lettner ist nicht mehr Geschäftsführerin. 16.5.2018
HRB 3570 – **Procom Investitions- und Beteiligungsgesellschaft mbH**, Hans-Hinrichs-Str. 13, **Detmold**. Der Unternehmensgegenstand ist geändert. Andreas Neumann ist zum Geschäftsführer bestellt. 16.5.2018
HRB 6667 – **Syngenta Seeds GmbH**, Zum Knipkenbach 20, **Bad Salzuflen**. Die Prokura Miroslav Majic ist erloschen. Gesamtprokurist: Joao Campos. 16.5.2018
HRA 1276 – **ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG**, ISRINGHAUSEN-Ring 58, **Lemgo**. Die Prokura Robert Pertlweiser ist erloschen. 17.5.2018



Industrielacke nach Maß

Industriestraße 4 · 32361 Pr. Oldendorf
Telefon 0 57 42/93 00-0 · Telefax 0 57 42/93 00-49
www.dreisol.de · mail@dreisol.de

HRB 8336 – **Rockgroup Media UG (haftungsbeschränkt)**, Akazienstr. 35 b, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Kurt-Schumacher-Str. 61, **Detmold**. 17.5.2018
 HRB 4572 – **s Boden GmbH**, Paulinenstr. 34, **Detmold**. Dirk Kinkeldey ist nicht mehr Geschäftsführer. Einzelprokura: Oleg Enns. 17.5.2018
 HRB 4523 – **s Immobilien GmbH**, Paulinenstr. 34, **Detmold**. Dirk Kinkeldey ist nicht mehr Geschäftsführer. 22.5.2018
 HRB 17.5.2018 – **SelfCare Building GmbH**, Industriestr. 14–18, **Bad Salzflufen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Stephanopeler Str. 40–44, **Hemer**. 17.5.2018
 HRA 5787 – **Schlau Immobilien GmbH & Co. KG**, Steinweg 12–16, **Lemgo**. Zwei Kommanditisten sind ausgeschieden. Zwei Kommanditisten sind eingetreten. 17.5.2018
 HRA 5587 – **WEEEPLA GmbH & Co. KG**, Marienstr. 5, **Oerlinghausen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 8.5.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 17.5.2018
 HRB 2621 – **Weege Metalltechnik GmbH**, Lagesche Str. 10, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Karl-Heinz Weege. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Mühlenweg 2 a, **Lemgo**. 17.5.2018
 HRB 9318 – **CWK Vermögens GmbH**, Am Hasselbruch 4, **Bad Salzflufen**. Das Stammkapital ist auf 50.000 EUR erhöht. 18.5.2018
 HRB 5063 – **Deutsches Rotes Kreuz – Bevölkerungsschutz und soziale Dienste in Lippe gemeinnützige GmbH**, Blaise-Pascal-Str. 4, **Detmold**. Michael Güttler ist nicht mehr Geschäftsführer. Klaus-Jürgen Wolf ist zum Geschäftsführer bestellt. 18.5.2018
 HRB 3095 – **RBK Vertriebs- & Montage GmbH**, Weinbergstr. 6, **Bad Salzflufen**. Der Sitz ist nach Im Hengstfeld 42 b, **Lemgo**, verlegt. 18.5.2018
 HRB 8221 – **Sveralit GmbH**, Wellbrede 10, **Lage**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hameln vom 13.2.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 18.5.2018
 HRB 9071 – **BW52 Projektgesellschaft mbH**, Kestnerstr. 3, **Lemgo**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Bruchweg 52, **Lemgo**. Das Stammkapital ist auf 180.000 EUR erhöht. 23.5.2018
 HRB 2034 – **Continental Oversea's Transport GmbH**, Max-Planck-Str. 75, **Bad Salzflufen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 14.5.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 23.5.2018
 HRB 7557 – **FKB Company GmbH**, **Extental**; Geschäftsanschrift: Kaiserswerther Str. 253 c/o von der Fecht LLP, **Düsseldorf**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dr. Wolf-Rüdiger von der Fecht. 23.5.2018
 HRA 4387 – **MienHus Immobilienservice e.K.**, Rathausstr. 13,

Oerlinghausen. Der Sitz ist nach Hermannstr. 27, **Detmold**, verlegt. 23.5.2018
 HRB 9062 – **Prima Klima Foods UG (haftungsbeschränkt)**, Kissingen Str. 26, **Detmold**. Reinhard Raffenberg ist zum Geschäftsführer bestellt. Das Stammkapital ist auf 25.000 EUR erhöht. Die Firma ist geändert in: **Prima Klima Foods GmbH**. 23.5.2018
 HRB 6094 – **SÖLTER Verwaltungs-GmbH**, Im Steinkersfeld 4, **Dörentrup**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 14.5.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 23.5.2018
 HRB 3664 – **LIKORA GmbH**, Siemensstr. 2, **Horn-Bad Meinberg**. Carsten Bungard ist nicht mehr Geschäftsführer. Einzelprokura: Carina Bungard. 24.5.2018
 HRB 9359 – **Windkraft am Bauernkamp GmbH**, Engeweg 5, **Horn-Bad Meinberg**. Die Satzung ist geändert. 24.5.2018
 HRA 2997 – **Zimmermann GmbH & Co. KG**, Mühlenbrinkweg 8, **Lage**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 16.4.2018 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 24.5.2018
 HRB 7202 – **ars ligna Objekteinrichtungen – GmbH**, Vlohoer Str. 120, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Eric Hagedorn. 25.5.2018
 HRA 1246 – **Hermann Volland e.K. Spedition, Möbeltransport, Lagerung**, Lagesche Str. 10–12, **Lemgo**. Änderung der Geschäftsanschrift: Liemer Weg 76, **Lemgo**. 25.5.2018
 HRB 6353 – **ALTERNA concept GmbH**, Liemer Weg 172, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsplans vom 23.4.2018 mit der ZIZ Transporte UG (haftungsbeschränkt) –übertragender Rechtsträger- verschmolzen. 28.5.2018
 HRA 5499 – **Mobiehl PB Transport-Logistik e.K.**, Nord-West-Ring 14, **Augustdorf**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 18.5.2018 ist RA Raimund Schafmeister zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen des Inhabers nur mit dessen Zustimmung wirksam sind. 28.5.2018
 HRB 8474 – **Solarpark Guben Management GmbH**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzflufen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Morten Coster Oddershede. 28.5.2018
 HRB 8971 – **Wessel Fenstertechnik UG (haftungsbeschränkt)**, Am Maikamp 10, **Bad Salzflufen**. Gerhard Wessel ist nicht mehr Geschäftsführer. 28.5.2018
 HRB 6771 – **Zumtobel Lighting GmbH**, Grevenmarschstr. 74–78, **Lemgo**. Die Prokura Christian Bleiker ist erloschen. 28.5.2018
 HRB 3306 – **Zumtobel Holding GmbH**, Grevenmarschstr. 74–78, **Lemgo**. Die Prokuren Christian Bleiker und Jens Fritz Klaus Milnikel sind

erloschen. Gesamtprokura: Eckhard Lüdeking. 28.5.2018
 HRB 5899 – **HS Verwaltungs GmbH**, Bruchweg 11, **Extental**. Philip Lehmann ist zum Geschäftsführer bestellt. 29.5.2018
 HRA 2998 – **Gebr. Koch GmbH & Co. KG**, Feldstr. 51, **Lage**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. Zwei Kommanditeinlagen sind erhöht. 29.5.2018
 HRB 8472 – **MH Montage UG (haftungsbeschränkt)**, Leinstücken 27, **Horn-Bad Meinberg**. Der Sitz ist nach Lagesche Str. 81, **Detmold** verlegt. Tanja Kleine ist nicht mehr Geschäftsführerin. Rosemarie Hornemann ist zur Geschäftsführerin bestellt. 29.5.2018
 HRB 1116 – **Czepluch Bau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Heutorstr. 1 b, **Lemgo**. Gerwin Ehlenbröker ist nicht mehr Geschäftsführer. 30.5.2018
 HRB 9027 – **Engelhardt Verwaltungs GmbH**, Louis-Uekermann-Weg 1, **Bad Salzflufen**. Kai Wiencke ist zum Geschäftsführer bestellt. 30.5.2018
 HRB 408 – **Ernst-August Kracht Beteiligungs – GmbH**, Entruper Weg 23, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Tobias Kracht. 30.5.2018
 HRB 2914 – **Möller Feuerungsbau Lemgo GmbH**, Am Bauhof 21, **Lemgo**. Ralf Pflesser ist zum Geschäftsführer bestellt. Stefan Sasse ist nicht mehr Geschäftsführer. Einzelprokura: Sven Moshage. 30.5.2018
 HRA 4506 – **August Wulf KG**, Otto-Hahn-Str. 55–61, **Bad Salzflufen**. Ralf-August Wulf ist als pers.haft.

Ges. ausgeschieden. August Wulf Verwaltungs GmbH ist als pers.haft.Ges. eingetreten. Die Firma ist geändert in: **August Wulf GmbH & Co. KG**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 30.5.2018
 HRB 8533 – **Bergmann Projektmarketing UG (haftungsbeschränkt)**, Meinberger Str. 19, **Horn-Bad Meinberg**. Der Sitz ist nach Im Teiche 2 c, **Detmold** verlegt. 4.6.2018
 HRB 3047 – **Prima Menü GmbH**, Westring 24, **Leopoldshöhe**. Die Satzung ist teilweise geändert. 4.6.2018
 HRB 7184 – **Schmidtke Gala Bau UG (haftungsbeschränkt)**, Osterkamp 11, **Kalletal**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Gerrit Schmidtke. 4.6.2018
 HRB 5951 – **AÜG Netzwerk Human Resources GmbH**, Paulinenstr. 36, **Detmold**. Einzelprokura: Sakine Kizilhan. 5.6.2018
 HRB 7463 – **VERITAS Pflegedienst NRW GmbH**, Hamelner Str. 1, **Barntrup**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Bahnhofstr. 15, **Barntrup**. Namensänderung aufgrund Heirat bei der Geschäftsführerin: Anna Klippenstein. 5.6.2018
 HRB 8425 – **KF Torkomponenten UG (haftungsbeschränkt)**, Welschenweg 61, **Oerlinghausen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Breitegrund 6, **Oerlinghausen**. 6.6.2018
 HRB 5793 – **S.I.E. GmbH**, Jettenkampstr. 20, **Lage**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 25.5.2018 ist Herr Rechtsanwalt Matthias Landwehr zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur

Sommer - Sonne - SonnenPartner!

Besuchen Sie unsere Ausstellung:

150 Strandkörbe
200 Gartenmöbelgruppen

Sonnenschirme,
 Markisen,
 Pavillons
 und vieles mehr

Großauswahl aus
 eigener Herstellung!

Der weiteste Weg lohnt sich!

Laufend Schnäppchen & Sonderangebote

Grills & Grill-Seminare

70 verschiedene Modelle
 in unserer Ausstellung



Holzkohle-, Gas- und Elektrogrills · www.grill-spezialist.de

DIE SCHATZTRUHE

Gartenmöbel - Manufaktur

Detmolder Str. 627

33699 Bielefeld-Hillegossen

Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr Sa. 10-18 Uhr

Tel. 0521/92 60 60

Internet: www.sonnenpartner.eu · e-mail: info@sonnenpartner.eu

Kostenlose Parkplätze direkt vor der Ausstellung!

mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. 7.6.2018

HRB 7844 – **MAGIC CLOUDS GmbH**, Am Wald 7, **Oerlinghausen**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 17.5.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 7.6.2018

HRB 1861 – **Abbeiz-Zentrale Heyde + Stickdorn GmbH**, Alte Landstr. 5, **Bad Salzuflen**. Volker Heyde ist nicht mehr Geschäftsführer. 8.6.2018

HRB 7029 – **Beitelsmann Consulting International GmbH**, Trifte 85, **Lemgo**. Reinhard Pamin ist nicht mehr Geschäftsführer. Lothar Langzik ist zum Geschäftsführer bestellt. 8.6.2018

HRB 2526 – **DELTA UV Service & Systeme GmbH**, Hellbusch 2, **Leopoldshöhe**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dr. Gerhard Egberts. 8.6.2018

HRB 9259 – **HandyGlobal UG (haftungsbeschränkt)**, Leopoldstaler Str. 216, **Horn-Bad Meinberg**. Das Stammkapital ist auf 25.000 EUR erhöht. Die Firma ist geändert in: **TR Vertriebs GmbH**. 8.6.2018

HRB 4994 – **Wendel Verwaltungen GmbH**, Sinalcostr. 1, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Klingenbergstr. 1–3, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **MARCO TOZZI Management GmbH**. 8.6.2018

HRA 3663 – **Wendel GmbH & Co. KG Schuhproduktionen International**, Sinalcostr. 1, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert in: Klingenbergstr. 1–3, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **MARCO TOZZI Shoes GmbH & Co. KG**. 8.6.2018

HRB 8166 – **BAM Burger and more UG (haftungsbeschränkt)**, Lange Str. 142, **Lage**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 4.5.2018 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 12.6.2018

HRB 1991 – **Kroos GmbH**, Katerberg 6, **Lemgo**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 28.5.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 12.6.2018

HRB 8855 – **NAV-Wirtschaftsdienst Gesellschaft mit beschränkter**

Haftung, Klingenbergstr. 4, **Detmold**. Marcel Nunne ist nicht mehr Geschäftsführer. 12.6.2018

HRB 6371 – **Pro-Grund GmbH**, Am Windbusch 6, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 29.5.2018 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 12.6.2018

HRB 5687 – **RS Beteiligungs GmbH**, Im Hengstfeld 5, **Lemgo**. Rainer Schlesinger ist nicht mehr Geschäftsführer. 12.6.2018

HRB 8300 – **Trans Solutions Spedition GmbH**, Feldstr. 20, **Detmold**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 4.5.2018 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Auch dadurch ist die Gesellschaft aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 12.6.2018

HRB 7484 – **Zöllner „Rund ums Haus Service“ GmbH**, Paderborner Str. 52, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 25.5.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 12.6.2018

HRB 7519 – **CDS Business Services GmbH**, Edisonstr. 19, **Lage**. Die Prokura Bernhard von und zu Gilsa ist erloschen. 13.6.2018

HRB 5484 – **GCP Germany GmbH**, Pyrmonter Str. 56, **Lügde**. Benoit Magrin ist nicht Geschäftsführer. 14.6.2018

Löschungen

AG Hildesheim HRB 205779 – **Maklerbüro Büchner UG (haftungsbeschränkt)**, Kiefernweg 20, **Lügde**; Hauptsitz: Schellerten. Die Zweigniederlassung Lügde ist aufgehoben. 28.05.2018

HRB 7022 – **Schröder & Co. Assekuranzmakler GmbH**, Kuckucksweg 7, **Leopoldshöhe**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 15.5.2018

HRA 4770 – **Hotel Achilles – Hermann's-Road-Bistro e.K.**, Paderborner Str. 87, **Detmold**. Die Firma ist erloschen; von Amts wegen eingetragen. 15.5.2018

HRA 5182 – **Ingo Brötzmann Maschinen und Anlagen e.K.**, Industriestr. 6 a, **Blomberg**. Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 5.1.2018 ist das Unternehmen

aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Ingo Brötzmann Maschinen und Anlagen GmbH übertragen worden (s.a. unter Neueintragungen). Die Firma ist erloschen. 16.05.2018: HRB 3601 – **Meierherm Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Niewaldstr. 82, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 17.5.2018

HRA 5500 – **porenbeton.com Andreas Woite e.K.**, Tegeler Str. 15, **Bad Salzuflen**. Die Firma ist erloschen. 17.5.2018

HRB 4829 – **Joachim Schmid – Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH**, Arminiusweg 7 b, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 17.5.2018

HRA 4739 – **Wegener Beteiligungs KG**; Sprottauer Str. 41, **Detmold**. Rudolf Reineke ist als pers.haft. Ges. ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Wegener Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung hat das Handelsgeschäft mit allen Aktiven und Passiven im Wege der Anwachsung ohne Liquidation übernommen. Die Firma ist erloschen. 17.05.2018

HRB 2985 – **Kordes GmbH**, Helpuper Str. 350, **Leopoldshöhe**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 18.5.2018

HRA 4067 – **Otto Heinke GmbH & Co. KG**, Bextenstr. 70, **Blomberg**. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. 23.5.2018

HRA 5399 – **BauGrund Detmold GmbH & Co. KG**, Krumme Str. 3, **Horn-Bad Meinberg**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 24.5.2018

HRB 6802 – **Digital – Lifeguard UG (haftungsbeschränkt)**, Stralsunder Str. 9, **Horn-Bad Meinberg**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 24.5.2018

HRB 8294 – **Z1Z Transporte UG (haftungsbeschränkt)**, Liemer Weg 172, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23.4.2018 mit der ALTERNA concept GmbH (übernehmender Rechtsträger) verschmolzen. 28.5.2018

HRA 5721 – **brand optik Lemgo e.K. Inh. Eckhard Brand**, Engelbert-Kämpfer-Str. 31–33, **Lemgo**. Die Firma ist erloschen. 29.5.2018

HRA 2974 – **Heinz Koch Möbel- und Wasserwaagenherstellung (e.K.)**, An der Bleiche 20, **Oerlinghausen**. Die Firma ist erloschen. 29.5.2018

HRB 7687 – **Cavallo Hufbeschlag UG (haftungsbeschränkt)**, Bruchweg 4, **Extertal**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 6.6.2018

HRA 5641 – **Multiplex Werbetechnik UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Biemser Str. 140 a, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 6.6.2018

HRB 8235 – **OptiPa Fahrzeugtechnik GmbH**, Trifte 61–65, **Lemgo**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 6.6.2018

HRB 2616 – **G. Heidemann Verwaltungen GmbH**, Tannengrunder Str. 6, **Lemgo**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 7.6.2018

HRB 5557 – **Otto Heinke Geschäftsführungs-GmbH**, Bextenstr. 70, **Blomberg**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 11.6.2018

HRB 7428 – **millingspoint UG (haftungsbeschränkt)**, Paulinenstr. 28, **Lemgo**. Der Sitz ist nach **Wahlsburg** verlegt. 8.6.2018

HRB 691 – **American Orthodontics GmbH, Lemgo** (Geschäftsanschrift: Hauptstr. 435, **Weil am Rhein**). Der Sitz ist nach **Weil am Rhein** verlegt. 12.6.2018

HRB 4885 – **CamLaw GmbH**, Felsenweg 16 b, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 12.6.2018

HRB 8215 – **isomix GmbH**, Am Plaßgraben 10 a, **Leopoldshöhe**. Der Sitz ist nach **Melle** verlegt. 12.6.2018

HRB 8159 – **Mobiltherm GmbH**, Schloßstr. 36 a, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Paderborn** verlegt. 12.6.2018

HRA 5420 – **Planet in Green Development GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 12.6.2018

HRA 5510 – **Ampers Services UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Günter-Groenhoff-Str. 20, **Detmold**. Die Firma ist erloschen. 13.6.2018

HR 3 – **Fritz Blanke GmbH & Co. KG**, Industriestr. 6–12, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 14.6.2018

Bosch Diesel Service
Ihr Dieselspezialist vor Ort



Bosch Diesel Service
Motoren Eckernkamp GmbH
Westring 7–9
33818 Leopoldshöhe
Tel. 052 02/98 33-80
Fax 052 02/98 33-88
www.motoren-eckernkamp.de

Industrie
Zukunft in Lippe





JA, ICH MÖCHTE DIE UMSÄTZE STEIGERN – ABER RICHTIG

Tino Künzel
Taschenbuch, 2. Auflage, 184 Seiten, 22,90 EUR
ISBN 978-3-7357-4367-1
Books on Demand (Verlag), Berlin

Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln sind wichtige Voraussetzungen für einen langfristigen unternehmerischen Erfolg. Der Unternehmer ist mit der Gründung des Unternehmens ein unternehmerisches Risiko eingegangen. Er hat Eigenkapital investiert und möchte daher, aus gutem Grund, einen größtmöglichen Gewinn erwirtschaften. Damit dies gelingt, sollte jedes erfolgreiche Unternehmen, neben einer Optimierung der Kosten, auch seine Umsätze nachhaltig steigern.

Oft wird leider nur an das Senken von Kosten und nicht an das Steigern der Umsätze gedacht. Dieses Buch ist das zweite von drei Bänden des Autors. Außerdem ist es für Einsteiger und Fortgeschrittene geeignet. Ihnen werden 150 absatzpolitische Instrumente bzw. Maßnahmen aufgezeigt, wie die Umsätze Ihres Unternehmens nachhaltig gesteigert werden können.

JA, ICH MÖCHTE KRISEN MANAGEN – ABER RICHTIG!

Tino Künzel
Taschenbuch, 1. Auflage, 128 Seiten, 16,90 EUR
ISBN 978-3-8370-5197-1
Books on Demand (Verlag), Berlin

Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln sind wichtige Voraussetzungen für einen langfristigen unternehmerischen Erfolg. Zu einer erfolgreichen Unternehmensführung zählt, dass sich jedes Unternehmen frühzeitig auch mit dem möglichen Eintritt einer Unternehmenskrise befasst. Ein „Management by Kontoauszug“ kann fatale Auswirkungen haben, da Unternehmenskrisen viel früher beginnen und schleichend voranschreiten. Schon bei Wahrnehmung der kleinsten Anzeichen einer Krise, sollte entschieden reagiert

werden. Der Weg aus der Krise erfordert ein strukturiertes Vorgehen, Mut zu neuen, eventuell auch unangenehmen Schritten und das Treffen von schwierigen Entscheidungen. Dieses Buch ist für Einsteiger und Fortgeschrittene geeignet. Ihnen wird erläutert, wie Krisen in einem Unternehmen strukturiert und nachhaltig überwunden werden können. Außerdem geht es nicht nur um die reine Krisenbewältigung, sondern auch um die rechtzeitige Krisenerkennung, die Krisennachbearbeitung und die Krisenprävention.

UNTERNEHMENSCOACHING – RENTABILITÄT STÄRKEN

Jürgen Arnold
Taschenbuch, 2011, 1. Auflage, 316 Seiten, 39,00 EUR
ISBN-Print 978-3-938684-12-2
UVIS-Verlag, Burgrieden

Dieses Buch ist Ihr persönlicher Coach, wenn Sie erfolgreich ihr Unternehmen sichern, weiterentwickeln und expandieren wollen. Es bietet Ihnen zahlreiche Hilfen und Möglichkeiten ihr Unternehmen zu schützen und wieder auf einen wirtschaftlicheren Kurs zu bringen. Mit Hilfe von Turn Around-Maßnahmen wird Ihnen gezeigt, wie sie Geschäftspartner und Banken Ihres

Vertrauens festigen. Außerdem zeigt es Ihnen durch organisatorische Veränderungen und schlagkräftige Controllingmaßnahmen wie Liquiditätsspielräume ausgebaut und Voraussetzungen einer guten Rentabilität geschaffen werden.

UNTERNEHMENSCOACHING – INSOLVENZGEFAHREN VERMEIDEN

Jürgen Arnold
Taschenbuch, 2011, 1. Auflage, 304 Seiten, 39,00 EUR
ISBN-Print 978-3-938684-11-5
UVIS-Verlag, Burgrieden

Befindet sich Ihr Unternehmen in einer Krise oder führen sie ein Jungunternehmen, dass sich vorübergehend in einer Schiefelage befindet? Wenn ja, dann ist dieses Buch genau das, was Sie jetzt brauchen. Expertenrat muss nicht teuer sein, denn sie hilft dabei Fehlentwicklungen zu vermeiden und sich vor Verlust zu schützen. Dieses Exemplar unterstützt Sie beim Aufbau von Frühwarnsystemen und schützt ihr Unternehmen vor dem zu vermeidenden Ernstfall. Sorgen Sie vor – denn jede Krise bringt Chancen für Veränderung.



Video-Clips: Lippe – von A bis Zubi

„Der beste Ausbildungsplatz der Welt“



Auszubildende lippischer Unternehmen stellen ihren Beruf am Arbeitsplatz vor.

Auch Sie und Ihre Azubis können mitmachen!



<https://www.youtube.com/user/industrielippe>

Infos:
SANDRA LÜTTECKEN
Tel. 05231 7601-52
luettecken@detmold.ihk.de

Mehr erfahren: www.industrie-lippe.de



ZWIESPRACHE

Ausstellung von Ursula Horstmann, **Kreishaus, Detmold, bis 13.07.**

KALLIGRAPHIE

Ausstellung, **Volkshochschule Detmold-Lemgo, Detmold, bis 13.07**

LIFE BETWEEN DEATH AND DEATH

Ausstellung von Josef Rosalia Hein, **Städt Galerie Eichenmüllerhaus, Lemgo, bis 15.07.**

BOW ROW

Ausstellung von Miriam Jonas, **Alte Synagoge, Oerlinghausen, bis 15.07.**

DIE FREIHEIT DES WORTES

Aus der Reihe „Wege durch das Land“ Lesung mit Maynat Kurbanova, Sergej Zolovkin, Walter Sittler und Konzert mit Dead Letter Office, **Schloss Wendlinghausen, Dörentrup, am 20.07.**

DIE ZEITEN DES LEBENS UND IHRE TRACHTEN

Ausstellung, **Begegnungsstätte Schötmar, Bad Salzuflen, bis 20.07.**

SEBASTIAN SCHRADER: MALEREI

Ausstellung der Lippischen Gesellschaft für Kunst, **Schloss, Detmold, bis 24.07.**

PARKGARTEN- UND HAUSAUSSTELLUNG

H-Punkt-Schmidt zeigt Skulpturen und Bilder, **Helmut Schmidt, Dörentrup-Humfeld, bis 31.07.**

MONDSCHINKINO 2018

Waldbühne am Hermannsdenkmal, Detmold, 19.07. bis 11.08.

VERY ANGENEHME KONZEPTKUNST

Ausstellung von Ernst Caramelle, **Marta, Herford, bis 26.08.**

GRÜNER TEPPICH FÜR AFGHANISTAN

Ausstellung, **Ziegeleimuseum, Lage, bis 30.07.**

FEELING GROOVY

Simon & Garfunkel Revival Band, Open Air Konzert, **Schloß Wendlinghausen, Dörentrup, am 10.08.**

LANDFRAU UND KÜNSTLERIN IN LIPPE. EINE RETROSPEKTIVE

Ausstellung mit Werken von

Charlotte Betzemeier (1930–2016), **Städt. Galerie, Schwalenberg, bis 26.08.**

INSTALLATION, ZEICHNUNG, MALEREI

Ausstellung von Stefan Vogel, **Fürstl. Residenzschloss, Detmold, bis 02.09.**

MEHRALSDAGEGEN. SCHÜLER(PROTEST) BEWEGUNGEN 1968FF

Sonderausstellung, **Museum Hexenbürgermeisterhaus, Lemgo, bis 16.09.**

BLICKWECHSEL

Wer ist der Mensch, der das Leben liebt: Ausstellung von Heike Flörkemeier (Zeichnung), Karin Hattenkerl (Fotografie) und Monika Möller (Skulptur), **Institut St. Bonifatius, Detmold, 19.07. bis 30.09.**

JAGDHORN – WARUM? EINE ZEITREISE

Studio-Sonderausstellung, **Lippisches Landesmuseum, Detmold, bis 30.09.**

FRENKEL-HAUS

Dokumentations- und Gedenkstätte zum Schicksal der jüdischen Lemgoer Familie Frenkel, **Lemgo, bis 31.12.**

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

IMPRESSUM

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT 73. Jahrgang, Nr. 07 2018

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Telefon 05231 7601-0
Telefax 05231 7601-57
www.detmold.ihk.de
ihk@detmold.ihk.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.00 bis 15.30 Uhr

Verantwortlich:

Axel Martens

Redaktion:

Andreas Henkel
Gabriele Bergner-Pieper

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold wieder.

Nachdruck nur mit Einwilligung des Herausgebers.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise:
monatlich

Die Zeitschrift LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Verlag und Anzeigen:

Werbeagentur Giesdorf GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-195
Telefax 05231 911-173
info@wag-lippe.de



Druck:

Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-0
Telefax 05231 911-200
www.boesmann.de

			5	4		3		
4						1	8	
					3			
	7			1		8		
	6		2		4		9	
		4		6			2	
			7					
	1	8						9
		6		9	5			

SUDOKU

Die Aufgabe besteht darin, die freien Kästchen so mit Ziffern zu besetzen, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Teilquadrat die Ziffern 1 bis 9 vorkommen.

Lösung Sudoku Heft 06/2018

3	7	6	9	5	4	2	1	8
5	9	4	1	2	8	6	7	3
1	8	2	6	3	7	9	4	5
7	6	9	3	4	1	8	5	2
4	3	5	8	7	2	1	9	6
8	2	1	5	6	9	4	3	7
6	1	3	2	9	5	7	8	4
9	5	7	4	8	6	3	2	1
2	4	8	7	1	3	5	6	9